

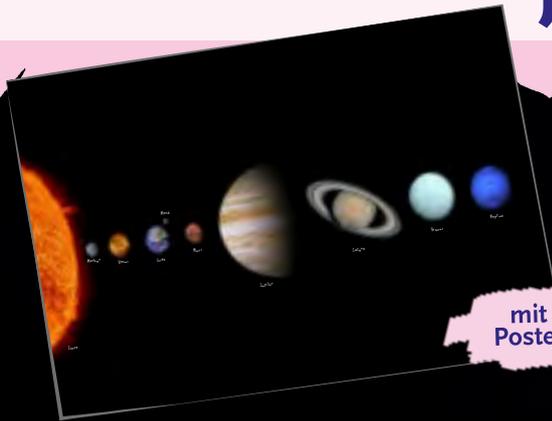
Voll-TREFFER



Super!

Pfffige Zeitschrift für Kids

Juli + August 2020



mit
Poster

Großes
XXL
SOMMERHEFT

MIT SUPER
SOMMER-
PREISRÄTSEL



Galaxie-T-Shirt gestalten
Seite 6



Astronaut mit
Leidenschaft für die Erde
Seite 10



Fotostory
Seite 36



**Hefthema:
Weltraum**

Den VT gibt
es übrigens
kostenlos!

Hallo!

Wow! Ein **Voll-TREFFER**, randvoll gefüllt mit Spielen, Bastelideen, Geschichten, Infos, und und und ... Einfach perfekt für die Ferien!



Das steckt drin:

„Der Weltraum – unendliche Weiten ...“ Wer kommt nicht ins Staunen, wenn man einmal bei klarer Nacht und dunkler Umgebung (also außerhalb der großen Städte) den Sternenhimmel betrachtet? Super, was da alles zu entdecken ist! **Einfach gigantisch.**

Den VT gibt es übrigens kostenlos!
Bestell ihn dir auf Seite 5 nach Hause ...

Wenn du dich fragst, warum es überhaupt die Sterne gibt, kann ich dir zumindest zwei Antworten geben: In **1. Mose 1 Vers 14** steht, dass Gott die Himmelslichter schuf, damit wir Menschen eine Orientierung und Einteilung der Tages- und Jahreszeiten haben. Und in **Psalms 19 Vers 2** kannst du nachlesen, dass das Weltall von der Größe Gottes berichtet.

Komm mit auf Entdeckungsreise durchs Weltall – wenn schon nicht gemeinsam in einem Raumschiff, dann aber doch mit diesem Voll-TREFFER! Klasse, dass du dabei bist.

Ach ja: **Machst du mit beim großen Sommerpreisrätsel?** (Seite 8)

Wir wünschen dir schöne Sommerferien und viel Freude mit deinem VT!

Herzliche Grüße aus der VT-Redaktion senden Dir



Ralf

ZITAT
„Dass Jesus über diese Erde lief, ist wichtiger, als dass ein Mann über den Mond lief.“
James Irwin
(ehemaliger Raumfahrer und achter Mensch auf dem Mond)



Neues aus Mühlhausen: Sterne und mehr	3
Bibelstory: Ein besonderer Wegweiser	4
Rätsel: Buchstabenrätsel	5
Ein Voll-TREFFER für dich!	5
Trudis Bastelecke: Galaxie-T-Shirt selber gestalten	6
Medientipp	7
Sommerpreisrätsel	8
Astronaut mit Leidenschaft für die Erde	10
Herr Zierlichs Pinnwand: Fakten über das Weltall	12
Weit weg	13
Poster: Unser Sonnensystem	14
Bibellese Juli 2020	18
Bibellese August 2020	20
Unsere Spielesammlung für die Ferien	24
Foto-Wettbewerb	25
Kunterbunt: Witze	26
Trudis Bastelecke: Rakete aus Poolnudel	27
Trudis Bastelecke: Wasserrakete	28
Geschichte der Raumfahrt	29
Herr Zierlichs Pinnwand: Sterne & Planeten, Asteroiden & Kometen	30
Hast du in den Sommerferien schon was vor?	31
RUDI RUDI mag Fliegen	32
Astrologie - was ist das?	33
Lesefutter für die Ferien	34
Fotostory: Domenik, der Ehrenmann	36
Unsere Spielesammlung: Stadt-Land-Fluss	37
... mehr Lesefutter für die Ferien	38
RUDI RUDI mag Fliegen	40

Ausblick:

Das Thema im nächsten VT ist **Gerechtigkeit**

Impressum (Wer steckt hinter dem Voll-TREFFER?)

voll-TREFFER - piffige Zeitschrift für Kids



Herausgeber:
Christliche Jugendpflege e.V.
Hundesege 2
27432 Basdahl

Redaktionsleitung, Bestell- und Kontaktadresse:
Redaktion Voll-TREFFER
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
E-Mail: jungtschar@akjs.eu

Spendenkonto zur Unterstützung der Voll-TREFFER-Arbeit:
Christliche Jugendpflege e.V.
IBAN DE33 2916 2394 4347 3555 00
BIC GENODEF1OHZ
Bitte als Verwendungszweck „Voll-TREFFER“ angeben!
DANKE für alle Unterstützung.

Redaktionsteam:
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Dorith Brombach, Dieter Doberstein, Jan Piepersberg, Ulrike von der Haar, Kerstin Hörstrup, Achim von der Mühlen, Jessica Schiemann, Carina Schöning, Lydia Stolz, Judith Vanheiden, Torsten Wittenburg, Wilhelm Wittfeld

Mitarbeiter Ausarbeitung der Bibellese:
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Bettina Bräul, Dorith Brombach, Matthias Endres, Lena Franke, Simon Herwald, Ulrike von der Haar, Marion Knabe, Hannah Piepersberg, Jan Piepersberg, Sarah Piepersberg, Carina Schöning

Satz und Layout:
Rahel Schepers, 50679 Köln, www.rahelschepers.de

Bildnachweis:
S. 1: NASA / gemeinfrei; S. 3: Dieter Doberstein; S. 6-7: Lydia Stolz; S. 13: Rahel Schepers; S. 27: Kerstin Hörstrup;

S. 28: Marko Schubert; S. 33: Icon 54 via The Noun Project; S. 36: Jungschar Dörentrup; alle RUDIS und Freunde: Dieter Doberstein; alle Autorenbilder: privat; alle weiteren: Ralf Kausemann & Rahel Schepers

Erscheinungsweise:
monatlich (bis auf Sommer-Doppelheft).

Abonnementsbedingungen:
Ein Abonnement kann jederzeit schriftlich gekündigt werden (per Post oder E-Mail).

Abdruck
nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Sterne und mehr



Neues aus
Mühlhausen



Aufgeregt redeten die Kinder durcheinander. Gerade war der Bus losgefahren, mit dem die dritten Klassen der Grundschule an der Schulstraße einen Ausflug ins Planetarium machten. Lisa, Jessica und Tabitha, die unzertrennlichen Freundinnen, steckten auf der hintersten Bank die Köpfe zusammen. „Ich war noch nie im Planetarium“, meinte Jessi, „und ich freu mich richtig über diesen Ausflug.“ Tabitha und Lisa ging es genauso. Lisas Zwillingbruder Christian saß mit einem ganzen Trupp Jungs aus seiner Klasse ganz vorn im Bus.

Christian schaute über die Vordersitze hinweg Anton und Alex zu und beobachtete fasziniert, wie sie mit ihren Spielkonsolen mit Raumschiffen durchs Weltall rasten und mit Laserkanonen wild um sich schossen. „Ich will auch mal so ein Raumschiff fliegen!“, dachte er. Im Planetarium durften sie in einen großen hohen Raum gehen und sich einen Platz auf einer der Liegen suchen. Staunend schauten die Kinder auf die große Kuppel über ihnen, als die Show begann. Es gab viel zu sehen: Sternschnuppen zischten über die Sternenhimmel, Planeten zogen ihre Bahn, Supernovae blitzten auf und vieles mehr. Als die Kinder gemeinsam nach Hause gingen, beschäftigte sie das Gesehene noch sehr. Christian schwärmte von Entdeckertouren in riesigen Raumschiffen, Abenteuern auf fernen Planetenwelten und heldenhafte Missionen.

Lisa lachte: „Du hast zu viel Weltraumschlachten bei Alex gesehen“, meinte sie. „Außer bis zum Mond ist noch kein Mensch gekommen und du hast doch gehört, wie weit es bis zum nächsten Sonnensystem ist. So schnell wird da keiner hinkommen.“

Tabitha lächelte Christian zu: „Träume sind doch nichts Schlechtes, auch wenn es im Moment nicht so aussieht, als könnten sie wahr werden. Und einmal schwerelos im Weltraum schweben, das muss großartig sein. So viele Sterne, diese unendliche Weite ...“ Träumerisch schaute sie in den blauen Himmel.

Riesig, riesig, riesig

Christian war mit ausgebreiteten Armen und lautem Motorgeräusch schon mal „vorausgeflogen“. Jessica holte tief

Luft und ein ängstlicher Ton in ihrer Stimme ließ die Freundinnen aufhorchen. „Aber ich fand es eigentlich fast unheimlich. Habt ihr bemerkt, wie klein die Erde ist, so eine winzige blaue Kugel in dieser riesigen Schwärze. Und wenn ich überlege, wie klein ich dann bin, dann denke ich, dass Gott mich doch gar nicht sehen kann. Er ist so groß und gewaltig. Stellt euch vor, wie er das ganze Weltall gemacht hat, alle Sterne und Planeten, die Galaxien und alles. Die haben gesagt, dass man gar nicht weiß, wie viele Galaxien es überhaupt gibt. Und da soll ich Gott wichtig sein?“

Und doch ganz nah

Tabitha überlegte. Plötzlich hatte sie eine Idee. „Aber du hast doch gerade die Lösung selbst gefunden, Jessi! Ja, Gott ist so groß, er hat die Sterne gezählt, aber auch die Haare auf unserem Kopf. Er weiß, wenn ein Spatz herunterfällt, und in der Bibel sagt uns Jesus selbst, dass wir uns nicht fürchten müssen, weil wir für Gott viel mehr wert sind als ein Spatz.“*

Lisa ergänzte eifrig: „Genau, Gott liebt uns so sehr, dass er seinen eigenen Sohn, Jesus, geschickt hat, damit wir ganz sicher wissen können, dass wir ihm nicht egal sind. Und er sagt uns in der Bibel, dass er für immer mit uns sein wird und uns auf allen Wegen helfen und führen will.“**

Jessi blieb stehen; sie war zu Hause. Sie strahlte ihre Freundinnen an: „Danke, ich bin wieder froh. Eigentlich wusste ich das ja schon, aber heute habe ich es einfach ganz vergessen, als ich mir diesen riesigen Weltraum vorstellte. Gott hat mich lieb, ist das zu fassen?! Tschüss, bis morgen!“, lachte sie fröhlich und Tabitha und Lisa sahen, wie sie die Treppe hinaufhüpfte.

Sie lächelten sich an. „Jessi hat recht“, meinte Lisa, „das ist eigentlich unfassbar: Gott liebt dich und mich und will uns nie allein lassen. Los, komm, wir fliegen ein bisschen mit Chris im Weltraum herum. Gerade ist mir so richtig danach.“ Tabitha lachte und mit lautem Gebrumm liefen sie mit ausgebreiteten Armen Christian hinterher.

Ada von der Mühlen



* Das kannst du nachlesen im Matthäusevangelium, Kapitel 10, Verse 29 und 30

** Das steht auch im Matthäusevangelium, Kapitel 28, Vers 20.

Ein besonderer Wegweiser



Sie warten, bis es tiefste Nacht ist. In den Häusern sind schon lange die Lichter erloschen, auf den Straßen ist es still geworden. Dann steigen die Männer hinauf, Stufe für Stufe, Treppe für Treppe. Oben auf dem flachen Dach ist über ihnen nur der Sternenhimmel zu sehen. Tausende von Sternen flimmern in der stillen Nacht. Alle, aber besonders die jüngeren von ihnen, die mit den schärfsten Augen, beginnen, den Himmel zu untersuchen.

„Was machen die da?“, denkst du vielleicht und einer der Männer würde dir antworten: „Das ist eine schwierige Aufgabe, die wir haben: Wir müssen nicht nur genau beobachten, sondern wir müssen dem König auch erklären, was das bedeutet, was wir sehen.“

Ein anderer Gelehrter würde ergänzen: „Denn wir sind sicher, dass man aus den Bewegungen der Sterne und Planeten wichtige Ereignisse in der Zukunft vorhersagen kann. Zum Beispiel, wann man am besten den nächsten Krieg beginnt und gewinnt oder wann es die nächste Hungersnot gibt. Und wir als Berater des Königs müssen ihn dann sofort darüber informieren.“

Und ein dritter würde sagen: „Es ist gute Sicht. Ich bin gespannt, was wir diesmal entdecken!“

Das gab es noch nie

Ein leises Geflüster der Sternebeobachter lässt die Gelehrten den Kopf wenden. Aufgeregt gehen sie auf die andere Seite der Terrasse. „Ich glaube, ich habe was Besonderes entdeckt!“, ruft einer der Männer.

„Ja, sogar ich sehe es!“, sagt der Ältere erstaunt, „ein neuer Stern ist aufgegangen!“ Alle Augen blicken auf den ältesten Gelehrten und der nickt: „Da ist bestimmt ein neuer König geboren!“ Interessiert und gespannt verfolgen die Gelehrten die nächsten Nächte diesen Stern. „Der Stern ist wirklich ganz etwas Besonderes! Das wird bestimmt ein ganz großer König!“ Sie forschen in ihren Schriften, denn sie fragen sich: „In welchem Land könnte das denn geschehen sein?“

„Also wenn du mich fragst, ist das ganz klar: das kann nur in Juda sein!“ Schließlich überlegen sie: „Wenn wir das alles wissen, warum sitzen wir dann noch hier, statt uns auf die Reise zu machen und diesen besonderen König zu ehren?“

Ein spezielles Navigationssystem

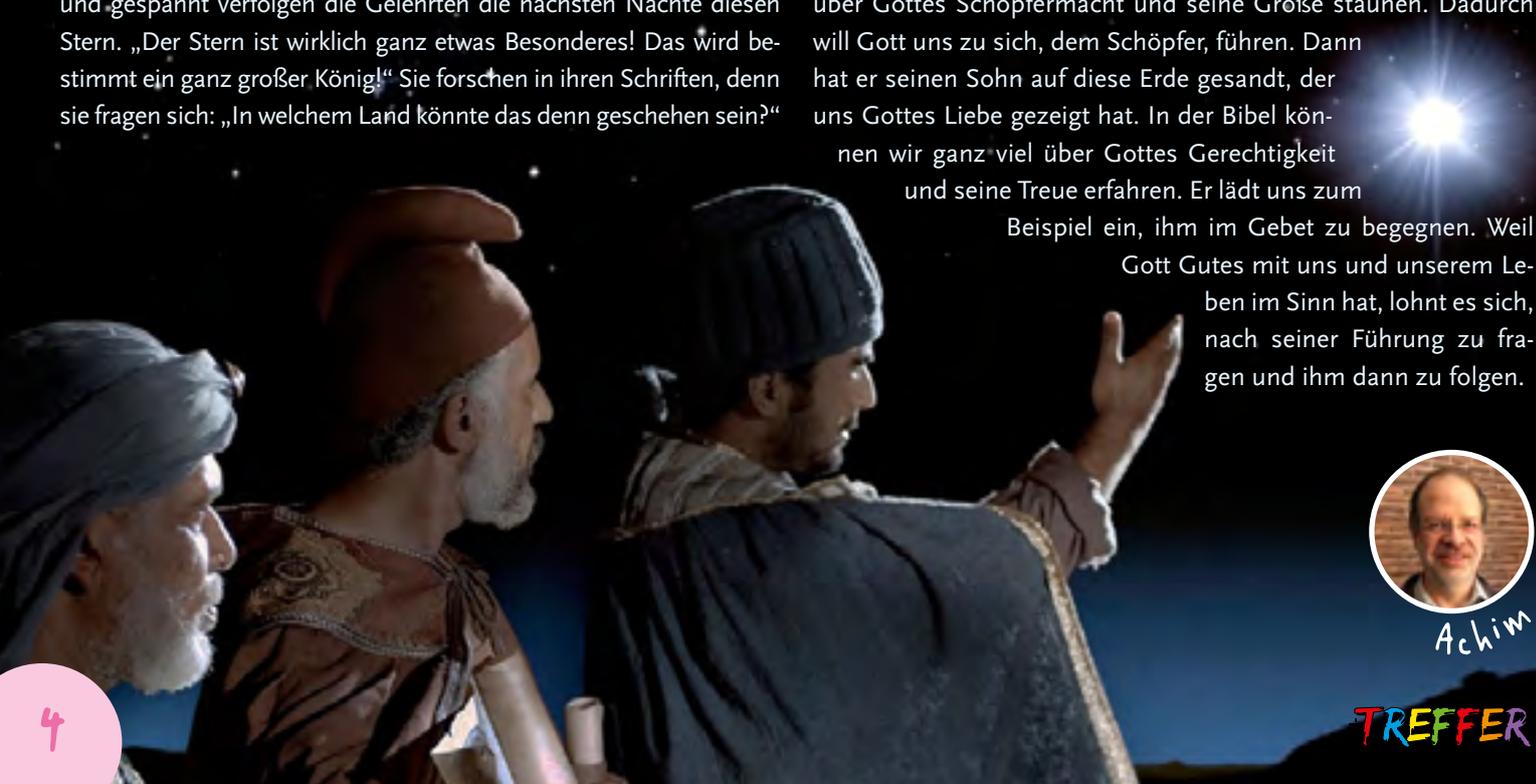
Sehr bald machen sich die Gelehrten, mit wertvollen Geschenken beladen, auf den langen Weg, um dem Stern zu folgen. Sie wollen den neugeborenen, besonderen König der Juden finden. Zuerst gehen sie in die Hauptstadt, nach Jerusalem, doch dort erfahren sie nach langem Fragen, dass sie nach Bethlehem gehen müssen. „Da, seht mal. Der Stern ist wieder da!“, ruft einer von ihnen, „er führt uns tatsächlich zu dem Ort.“ Bald kommt die Reisegruppe in Bethlehem an. „Und wohin sollen wir jetzt?“

„Der Stern bleibt da vorn über dem Haus stehen! Das ist ja ein Wunder, wie genau der Stern uns geführt hat!“ Und so finden die gelehrten Männer das Jesuskind mit Josef und Maria. Mit großer Freude fallen sie vor dem Kind nieder und beschenken es mit Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Gott ist kreativ

Damals hat Gott diesen besonderen Stern geschaffen und benutzt, um Menschen zu leiten und buchstäblich den Herrn Jesus zu finden. Viele Jahre vorher hat Gott sein Volk Israel mit Hilfe einer Wolken- und Feuersäule 40 Jahre durch die Wüste geführt. Auch heute hat Gott ganz viele Möglichkeiten, uns Menschen zu führen. Die Schöpfung mit den vielen Milliarden Sternen lässt uns über Gottes Schöpfermacht und seine Größe staunen. Dadurch will Gott uns zu sich, dem Schöpfer, führen. Dann hat er seinen Sohn auf diese Erde gesandt, der uns Gottes Liebe gezeigt hat. In der Bibel können wir ganz viel über Gottes Gerechtigkeit und seine Treue erfahren. Er lädt uns zum

Beispiel ein, ihm im Gebet zu begegnen. Weil Gott Gutes mit uns und unserem Leben im Sinn hat, lohnt es sich, nach seiner Führung zu fragen und ihm dann zu folgen.



Achim

Buchstaben- Rätsel

Hast du in einer klaren Nacht schon einmal den Himmel betrachtet?
Über die vielen Sterne kann man nur ins Staunen kommen. Das beschreibt auch David in Psalm 8 Verse 4-5:

S__ft __ch d_n H__mm_l __ns_h__, d_s W_rk d__n_r H__nd,
d_n M__nd __nd d__ St__rn__, d__ d__ g__m__cht h__st:
W__s __st __n M__nsch, d__s d__ n__ h__n d__nkst,
__n M__nsch__nk__nd, d__s d__s v__rs__rgst?

INFO

Ein Lichtstrahl benötigt für die Strecke zur Venus etwa 135 Sekunden. Mit dem Auto wäre man 16.700 Tage oder 45,6 Jahre unterwegs – das ist mehr, als ein halbes Menschenleben ...

Setze die fehlenden Buchstaben ein: a, e, i, o und u!
(Die Auflösung findest du auf Seite 7 – aber erst selber rätseln!)



Ulrike

TREFFER

- AUCH FÜR DICH
und deine Freunde!

Einfach bestellen und kostenlos bekommen!

Kaum zu glauben,
aber wahr!

Dein eigener
Voll-TREFFER
KOSTENLOS
zu dir nach Hause
- auch für deine Freunde!

BESTELLCOUPON

Hiermit bestellen wir ____ Abo(s) des Voll-TREFFERS. (ACHTUNG: Bei Angabe der Abo-Stückzahl bitte wie folgt staffeln: Bis 15 Stück beliebige Zahl nennen. Danach bitte nur noch in 5er Schritten, also 20, 25, 30, 35 usw. - Danke!) Die Lieferung erfolgt **KOSTENLOS** (Die Christliche Jugendpflege e.V. freut sich über Spenden zur Unterstützung ihrer Arbeit.). Das Abo kann jederzeit gekündigt werden (schriftlich oder per E-Mail) - es beginnt immer mit der nächsten Ausgabe. Adresse des Bestellers ist die Lieferadresse.

Schick diesen Abschnitt ausgefüllt an:

Redaktion Voll-TREFFER
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
51427 Bergisch Gladbach

Oder bestell per Mail an volltreffer@akjs.eu
Oder einfach online unter www.online-volltreffer.de

Für alle Interessenten außerhalb Deutschlands: Aus Kostengründen können wir leider keine gedruckten Hefte zuschicken. Das tut uns sehr leid. Aber es gibt für jedes neue Heft eine Downloadmöglichkeit im Netz auf der Seite www.online-volltreffer.de Schon vor dem Postversand kann man dort das neue Heft anschauen und herunterladen.

Name, Vorname



Trudis

Bastelecke



Galaxie-T-Shirt selber gestalten

Klamotten selber gestalten macht eine Menge Spaß und du kannst deine alten, vielleicht langweilig gewordenen T-Shirts dabei sogar richtig aufwerten! Jedes T-Shirt sieht hinterher anders aus und ist somit einzigartig. Viel Spaß dabei!

Das brauchst du:

- T-Shirt
- Textilfarben: schwarz, weiß, blau, pink (Ich habe höchstens 20 ml von jeder Farbe gebraucht.)
- einen alten Schwamm
- Klebeband
- Schere
- Pappe
- Holzspieß, Zahnstocher oder dünner Pinsel
- evt. Blatt Papier



Und so funktioniert es:

- Überlege dir, wie groß der Bereich werden soll, den du zu einem Weltraum verwandelst und welche Form dieser Bereich haben soll (Kreis, Stern, ganzes T-Shirt, Rechteck ...). Ihr könnt eurer Kreativität da freien Lauf lassen.
Ich habe mich für ein einfaches Quadrat entschieden. Dafür habe ich mir ein Quadrat aus Papier ausgeschnitten und das Klebeband drum geklebt, damit man da später problemlos drüber tupfen kann.
- Schneide nun den Schwamm zurecht. Je kleiner du das Stück machst, desto feiner wird später das Galaxie-Muster. Bestenfalls sollte jede deiner Farben einen kleinen Schwamm haben.
Leg in das T-Shirt noch eine Pappe, damit die Farbe gleich nicht auf die Rückseite des T-Shirts kommt oder Vorder- und Rückseite zusammenkleben.
- Jetzt beginnst du, die Farbe auf dein T-Shirt zu tupfen. Ich habe mir vorher die Farben etwas zurechtgemischt, so dass ich noch zusätzlich lila und dunkelblau hatte.
Beginne mit einer Farbe, und setze immer wieder andere Farben daran. Das kannst du ganz durcheinander machen.



Tipp: Versuche die Farben etwas ineinander zu tupfen, dann sieht das ganze ‚echter‘ aus. Und versuche dunkle und helle Stellen auf das T-Shirt zu bringen.

4. Wie im Weltall dürfen auch hier die Sterne nicht fehlen. Nutze dazu einen Holzspieß, Zahnstocher oder einen ganz dünnen Pinsel. Setze kleine Punkte und kleine Kreuze auf das Bild, jeweils in verschiedenen Abständen.
5. Das Beste kommt jetzt: Zieh vorsichtig das Klebeband wieder vom T-Shirt ab. Das Kunstwerk ist fertig!
6. Du kannst es jetzt noch föhnen (oder so trocknen lassen) und die Pappe wieder rausnehmen. Achtung: Damit die Farbe beim Waschen hält, muss bei Textilfarben vorher der Stoff gebügelt werden. Schaut dazu auf die Anleitung der Textilfarben und lasse dir von Erwachsenen dabei helfen.



Viel Spaß beim Tragen der selbstgemachten T-Shirts!



Bestellmöglichkeit zum Beispiel bei www.cb-buchshop.de

Medientipp

Fünf Geschwister – Das Gold des Piraten (26)

Hörspiel von Tobias Schier & Tobias Schuffenhauer
Gerth Medien GmbH für 10,00 €
Artikel-Nr.: 940626000



Auf den Spuren eines legendären Piraten: Die „5 Geschwister“ fahren an die Nordsee, um einem uralten Geheimnis auf die Spur zu kommen. Kurz zuvor nämlich hat Alexander auf einem Flohmarkt eine alte Schatzkarte entdeckt, die angeblich den Weg zum Piratenschatz von Klaus Störtebeker zeigt. Während ihrer Suche treffen Petra, Alexander, Hans-Georg, Esther und Marianne auf skurrile, merkwürdige und durchaus gefährliche Typen, die sie über ihre eigentlichen Beweggründe im Dunkeln lassen. Als plötzlich große Gefahr droht, hört der Spaß wirklich auf.

INFO
Mit 150 Millionen Kilometern ist die Sonne rund viermal so weit von uns entfernt, wie der Planet Venus. Sogar der Lichtstrahl benötigt für diesen Weg über acht Minuten ...

Lösung des Rätsels von Seite 5:
Sooft ich den Himmel anschau, das Werk deiner Hände, den Mond und die Sterne, die du gemacht hast: Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, ein Menschenkind, dass du es versorgst?

Es gibt
super Preise
zu gewinnen!

Diesmal ist es
gaaaaanz einfach ...
(oder doch nicht?)

Sommer -

In diesem Rätsel dreht sich alles um Sonne, Mond und Sterne. Schlage die Bibelstellen nach und trage die Wörter in das Rätsel ein.

Die markierten Felder ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Nun brauchst du nur noch eine Postkarte/einen Briefumschlag mit entsprechender Briefmarke oder die Möglichkeit, uns eine E-Mail zu schicken – die Lösungswort drauf/rein und ab die Post!

Einsendeschluss ist der 10. August 2019.

Alle richtigen und rechtzeitigen Einsendungen nehmen an der **großen VT-Verlosung** teil!

Ist doch gar nicht so schwer, oder?

Wir hoffen, dass viele von euch mitmachen werden und freuen uns auf eure Post!

Schick deine Lösung an folgende Adresse:

Redaktion Voll-TREFFER
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach

oder **per Mail** an:
jungschar@akjs.eu

WICHTIG: In jedem Fall den eigenen Absender nicht vergessen!

Mach mit! Es gibt super Preise zu gewinnen!

Und jetzt viel Spaß und Erfolg beim großen VT-Sommerpreisrätsel!

Zu gewinnen sind folgende Preise:

- 1. bis 3. Preis: ein cooler Freizeithocker (zusammenfaltbar - prima für unterwegs)
- 4. und 7. Preis: LED-Flashlight (Taschenlampe) - schon mit Batterien
- 8. bis 10. Preis: Isotasse mit Lasergravur
- 11. bis 15. Preis: je ein spannendes Hörspiel
- 16. bis 20. Preis: je ein spannendes Buch



Preisrätsel

1) 1. Korinther 15,41 – Worin unterscheiden sich die Sterne?

2) 1. Mose 37,9 – Wer hatte diesen Traum?

3) Hiob 9,7-9 – Welches Sternbild wird hier als Erstes genannt? Des großen ...

4) Matthäus 2,1 – Wer folgte einem Stern bis nach Jerusalem?

5) 1. Mose 1,16 – Was ist in diesem Vers mit dem größeren Licht gemeint?

6) Psalm 121,6 – Wer soll uns in der Nacht nicht schaden?

7) Psalm 147,4 – Wessen Namen kennt Gott?

8) 1. Mose 15,5-6 – Wem machte Gott dieses Versprechen? So wird er später genannt.

9) Hiob 38,31 – Welches Sternbild wird hier genannt?

10) Daniel 12,3 – Hier geht es um das Strahlen des Himmels und das Glänzen der Sterne. Wer wird damit verglichen?

1												
		2										
			3									
4												
			5									
		6										
			7									
8												
				9								
				10								



Ulrike

Astronaut mit Leidenschaft für die Erde

Er ist derzeit sicher der bekannteste deutsche Astronaut, von vielen wird er „Astro-Alex“ genannt: Alexander Gerst ist der elfte Deutsche im All und der dritte deutsche Astronaut auf der ISS (Internationale Raumstation).

Wir haben für dich viele interessante Infos über Astro-Alex aus Interviews mit Zeitungen, auf Youtube und von der Seite der ESA (European Space Agency = Europäische Weltraumorganisation) zusammengestellt.

Wie alles begann ...

Alexander Gerst wurde in Süddeutschland geboren und engagierte sich schon früh als Pfadfinder, in der Jugendfeuerwehr und als Rettungsschwimmer. In Karlsruhe und Neuseeland studierte er Geophysik und Geowissenschaften und interessierte sich sehr für Vulkane.



Foto: NASA/Bill StarForce, Josh Kessler and Norah Moran / Earth-derain

„Meine Ausgehuniform. Der EMU Raumanzug der NASA, den wir bei Weltraumausstiegen tragen um Arbeiten an der Außenhaut der Internationalen Raumstation ISS durchzuführen, ist in Wirklichkeit ein faszinierendes kleines Raumschiff mit allem Drum und Dran, basierend auf den Apollo Mond-Raumanzügen. Er hat sogar Antriebsdüsen, und wiegt lässige 160 kg.“

In der Vulkanologie machte er auch seine Doktorarbeit und gestaltete Expeditionen in die Antarktis, nach Äthiopien, Indonesien und nach Guatemala.

Von 8.413 anderen Bewerbern wurde er 2008 bei der ESA als Astronaut angenommen.

Im Weltraum

Insgesamt machte Alexander Gerst bisher zwei Missionen, also zwei Flüge ins All. Dort führte er wissenschaftliche Experimente durch. Bei seinem ersten Flug 2014 sogar über 100!

Bei der zweiten Mission im Jahr 2018 war er Kommandant der ISS. Für einen solchen Einsatz trainiert man ungefähr drei Jahre! Dazu gehörte zum Beispiel ein Winterüberlebenstraining bei -20° C im Wald, ohne Zelt und ohne Schlafsack.

Bei der zweiten Mission gab es einige Probleme und Herausforderungen: So wurde zum Beispiel auf der Bodenstation festgestellt, dass es in der angedockten Raumfahrtkapsel ein kleines Loch gab das repariert



Foto: NASA / Public domain

Aus dem Fenster der ISS-Kuppel („Cupola“) kann Alex die Erde sehen

Foto: NASA / Unsplash.com

werden musste. Ein solches Loch bedeutet im Weltraum Lebensgefahr für die Astronauten. Das konnten sie dann aber reparieren.

Für jeden Tag haben Alexander Gerst und jeder der anderen Astronauten einen kompletten Tagesplan. So sind zum Beispiel nach dem Mittagessen 2,5 Stunden Sport eingeplant, damit es keinen Muskel- und Knochenschwund gibt. Zeiten zum Schlafen und Aufstehen und natürlich auch die Experimente sind festgelegt.

Interessante Hintergründe

Auf seinem Blog kann man viele Dinge über seine Missionen erfahren. Dort erzählt Alexander Gerst zum Beispiel, dass, wenn man wieder auf die Erde zurückkommt, es sogar drei- bis viermal so schwer ist, nur den Arm zu heben oder einfach ein Handy festzuhalten. Aber auch, dass man im Weltraum einfach mal Heimweh zur Erde hat.

In einem Interview nach seiner zweiten Mission berichtete er, dass er gern zum Mond oder Mars fliegen würde. Dabei kam auch heraus, dass in Deutschland gerade Teile eines Raumschiffes gebaut werden, das nachher zum Mond fliegen soll – als eine große Expedition von der ESA mit der NASA (= US-amerikanische Raumfahrtorganisation).

Während eines mehr als sechsstündigen Außeneinsatzes an der Raumstation macht Astro-Alex dieses Selfie:



Foto: NASA / Public domain

Der Blick von außen ...

Immer wieder spricht Gerst über seinen Blick auf die Erde und dass es wichtig ist, sie zu bewahren und darauf auszupassen. Durch den Blick auf die Erde aus dem All sieht er die Veränderungen im Regenwald und an der Antarktis. Außerdem fasziniert ihn, dass die Erde sich in einem „schwarzen Nichts“ bewegt.

Wenn ich die Dinge über ihn lese und wie er über die Erde staunt, dann staune ich darüber, dass Gott die Erde so gemacht hat, wie sie ist und möchte darauf achten, dass ich ordentlich damit umgehe. Außerdem fasziniert es mich, dass Gott Menschen mit Intelligenz und Fähigkeiten ausstattet, dass sie in den Weltraum zu fliegen können, dort Dinge zusammenbauen, wohnen und sogar über sechs Monate leben können.



Foto: Nerdalen / CC BY-SA (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Alexander_Gerst.jpg)

NACHGEMESSEN

Der Durchmesser der Erde beträgt etwa 12.700 Kilometer, ihr Umfang rund 40.000 Kilometer.

INFO

Ein Auto, das mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 100 km/h fährt, wäre für eine Strecke von 40.000 Kilometern (einmal um die Erde) 400 Stunden oder 16,7 Tage unterwegs.

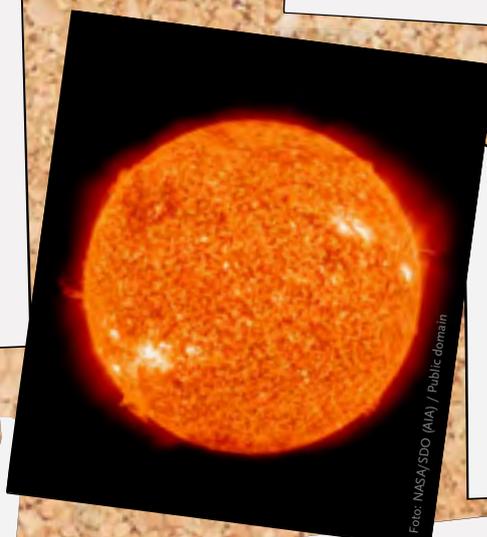


Herr Zierlich's
Pinnwand



Hoch ...
Der höchste Berg in unserem Sonnensystem befindet sich auf dem Mars: der Berg Olympus Mons ist 25 km hoch – dreimal höher als der Mount Everest!

Flott ...
Das Licht der Sonne braucht 8,3 Minuten um zu uns auf die Erde zu gelangen, also einen Minibruchteil eines Lichtjahres – ein Lichtjahr bezeichnet die Entfernung, die das Licht in einem ganzen Jahr zurücklegt und das sind satte 9,46 Billionen Kilometer!



Riesig ...
Die Sonne ist riesig – unsere Erde würde im Durchmesser 109 mal in die Sonne passen: Der Sonnendurchmesser beträgt 1.392.700 km. Vergleich: Wäre die Sonne eine normale Zimmertür, wäre die Erde ein 5-Cent-Stück!

Psst ...
Im Weltall herrscht Stille – da das Weltall luftleer ist und somit keine Schallwellen übertragen werden, gibt es im Weltall nichts zu hören.

Leicht ...
Die Schwerkraft ist auf anderen Planeten geringer – ein Mensch, der auf der Erde 100 kg wiegt, wiegt auf dem Mars gerade mal 38 kg.



Windstill ...
Fußspuren, die die Astronauten am 21.7.1969 auf dem Mond bei ihrer Mondlandung hinterlassen haben, sind immer noch da – es gibt keinen Wind auf dem Mond! Und somit pustet nichts die Abdrücke weg!



Terstin
und Samuel Hörstrup

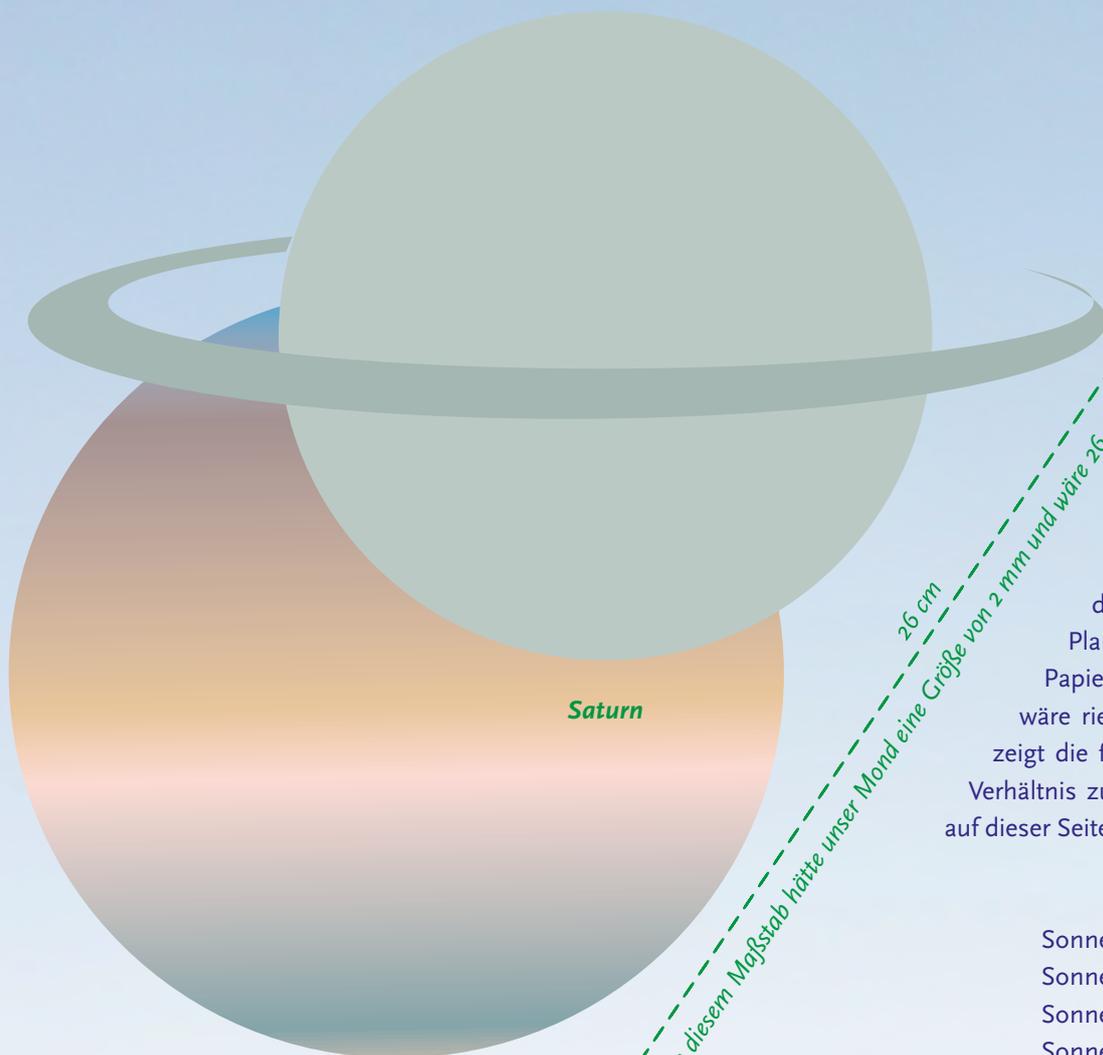
Weitweg...

Wie heißen die nochmal?

In unserm Sonnensystem kreisen acht Planeten um die Sonne. Wie die Planeten heißen und in welcher Reihenfolge sie um die Sonne kreisen, kannst du dir gut mit folgenden Satz merken. Er beginnt mit dem sonnennächsten Planeten **Merkur**, dann folgen **Venus**, **Erde** und **Mars** – weiter geht es mit **Jupiter**, **Saturn**, **Uranus** und **Neptun**:

Mein Vater erklärt mir jeden Samstag unseren Nachthimmel.

Unser Mond



Ganz schön groß ...

Auf dieser Seite sind die einzelnen Planeten mit ihren Größenverhältnissen dargestellt. Die Entfernungen stimmen natürlich nicht, denn würde man diese korrekt darstellen, wären die Planeten nur als winzige Punkte auf dem Papier zu erkennen, oder die Zeichnung wäre riesengroß. Die richtigen Verhältnisse zeigt die folgende Tabelle. Die Maße sind im Verhältnis zur dargestellten Größe der Planeten auf dieser Seite aufgeschrieben:

Sonne – Merkur	=	41 m
Sonne – Venus	=	77 m
Sonne – Erde	=	107 m
Sonne – Mars	=	163 m
Sonne – Jupiter	=	556 m
Sonne – Saturn	=	1019 m
Sonne – Uranus	=	2051 m
Sonne – Neptun	=	3213 m

Merkur

Mars

Venus

Erde

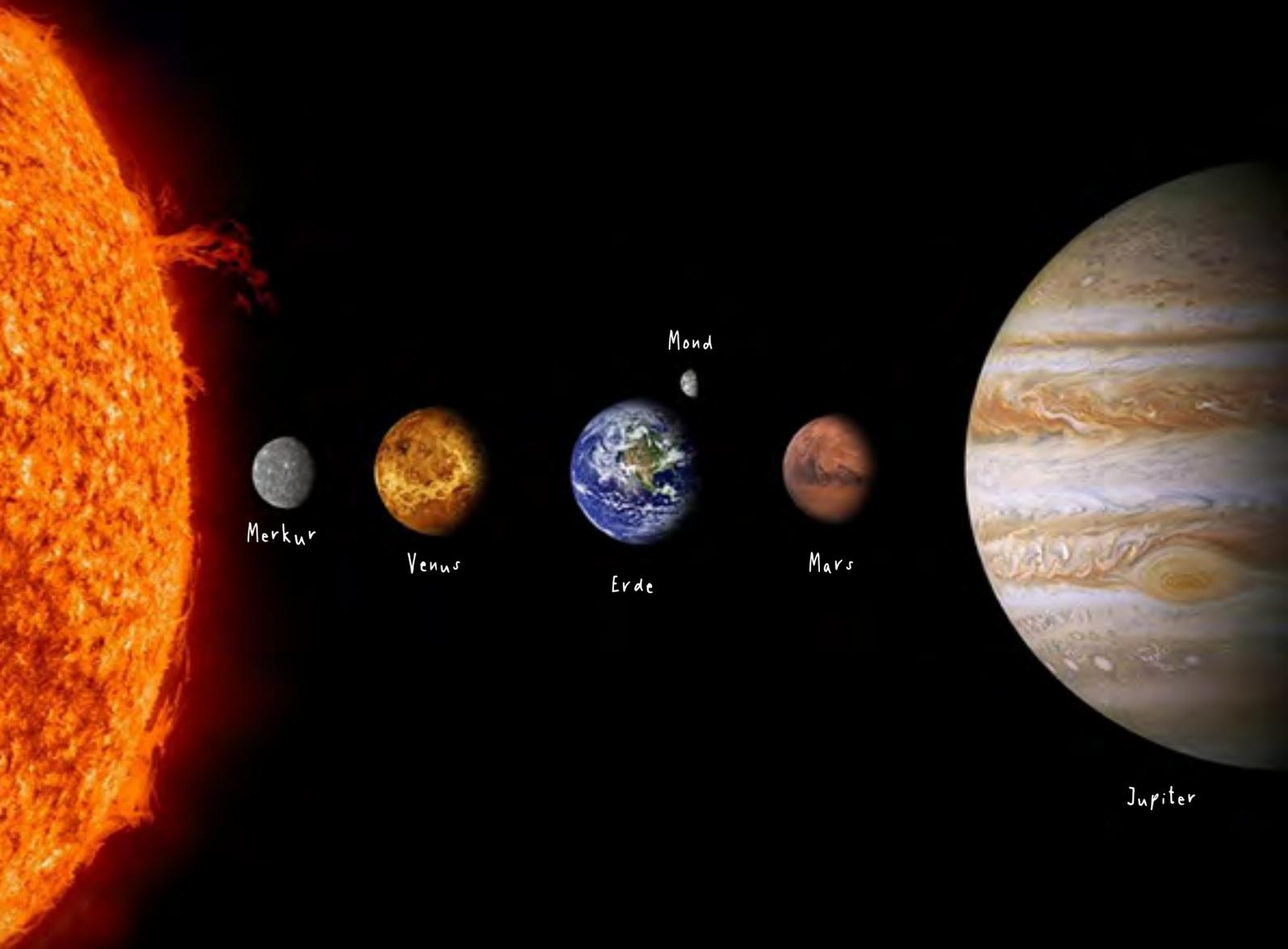
Jupiter

Saturn

Uranus

Neptun

Klaus-Peter Winkelmann



Sonne

Merkur

Venus

Erde

Mars

Jupiter

Mond

Wenn wir Schlechtes vorhaben, warnt uns Gottes Stimme: „Es ist besser, wenn du es nicht tust!“ Aber er zwingt uns nicht. Liebevoll läßt er uns ein, ihm zu vertrauen und ihn mehr zu lieben als alles, was uns von ihm weglocken will.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 14,22-31!

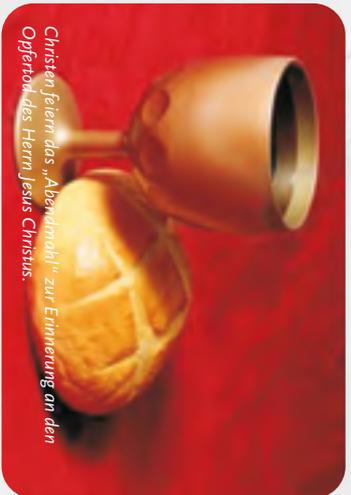
Versager

Jesus gab Brot und Wein beim Passamahl eine neue Bedeutung. Vom Brot sagte er: **Das ist _____** (Vers 22) und vom Wein: **Das ist _____**. (Vers 24) Er ist für uns am Kreuz gestorben. Wenn wir sein Opfer annehmen und ihm unser Leben geben, verbindet er uns mit Gott. Und das, obwohl wir Versager sind! Das erlebe auch Petrus. Er wollte Jesus treu sein. Welches Versprechen gab er ihm? _____ (Verse 29 + 31) Doch Jesus wusste: **Du wirst mich _____** (Vers 30). Jesus weiß, dass wir oft versagen. Trotzdem liebt er uns total!

Das ist mir wichtig geworden:

INFO
Das „**Abendmahl**“ wird auch „Mahl des Herrn“ genannt (oder auch „Mahlfeier“, „Brotrechen“ ...). Es wurde vom Herrn Jesus während der Feier des Passahfestes eingeführt. Der Apostel Paulus beschreibt später (in 1. Korinther 11,23-29) sehr schön die Bedeutung dieses Mahls für die Christen: Es wird zur Erinnerung an den Opfertod Jesu gefeiert. Das Brot deutet auf den Körper Jesu hin, der geopfert wurde. Der rote Wein (oder Traubensaft) steht für das Blut des Herrn, das am Kreuz vergossen wurde. Christen „verkündigen den Tod Jesu“, wenn sie das Abendmahl feiern. Außerdem sollen sie zuvor prüfen, ob ihr Verhältnis untereinander und zu Gott in Ordnung ist.

Lösung vom Rätsel auf der Vorderseite: Der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele. Markus 10 Vers 45



Wie kann ich den VT-Bibelleseplan benutzen?



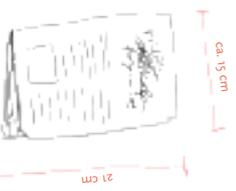
1. Schlag deinen VOLLTREFFER in der Mitte auf und löse vorsichtig die Heftklammern, die die Seiten zusammenhalten. Nimm dann den obersten Durchbogen heraus (und das Poster, wenn du möchtest) und schließe die Klammern wieder.

2. Falte den Bogen jetzt wieder dort, wo die Klammern vorher waren. Achte dabei darauf, dass der Anfang des Plans (z. B. „Mein Bibelleseplan für Januar 2019“) außen ist.

3. Falte das Ganze jetzt nochmal an der gestrichelten Linie in der Mitte. Achte wieder darauf, dass der Anfang des Plans außen liegt.



4. Und schon hast du ein praktisches kleines Heft, das du in deine Bibel legen kannst! Wenn du am Ende der ersten Hälfte angekommen bist, falte das Heft wieder auseinander. Falte ihn diesmal so zusammen, dass der Anfang des Plans beim Falten innen liegt - schon hast du wieder ein Heft für die übrigen Tage des Monats! Deine Eltern können dir sicher helfen, wenn du es alleine nicht direkt schaffst.



Wenn du betest, dann vertraue darauf, dass Gott dein Gebet hört und handeln wird – auch wenn es vielleicht anders aussieht, als du es dir gewünscht hast.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 11,27-33!

Mit welchem Recht?

Wer kommt mit einer Frage zu Jesus? Was wollen sie wissen? Jesus kennt ihre Gedanken und Herzen. Darum antwortet er nicht direkt, sondern mit einer Gegenfrage: Hat J_____ im Auftrag _____ oder im Auftrag von _____ gehandelt: Da die führenden Männer aus Angst vor der Menge nicht ihre ehrliche Meinung sagen wollen, drücken sie sich vor einer Antwort und erklären: „Wir wissen es nicht.“ Jesus aber weiß genau, dass sie lügen. Darum ist auch er nicht bereit, auf ihre Frage zu antworten.

Und du? Sei offen und ehrlich – Jesus und anderen Menschen gegenüber!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 12,1-12!

Kriminelle im Weinberg

Aus dem Alten Testament kannten die Zuhörer das Weinberglied (Jesaja 5 Vers 1-7). So wussten sie: Der Weinberg ist Israel, sein Eigentümer ist Gott. Sie hatten Jesus gefragt, aus welcher Vollmacht er handelt. Mit dem Weinberg-Gleichnis gab Jesus die Antwort: Er ist der über alles _____ (Vers 6).

Vom Eckstein ist auch schon im Alten Testament die Rede. Es ist ein besonders ausgesuchter, wertvoller Stein, der ein Gebäude trägt und zusammenhält. Lies, was in Jesaja 28 Vers 16 steht! Wer auf Jesus vertraut, hat solch eine feste Grundlage!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 12,13-17!

Fallensteller

Jesus hatte mit der Geschichte vom Weinberg die Führer des Volkes Israel eindrücklich gewarnt. Was würde der Eigentümer (Gott) des Weinbergs (Israel) mit den Winzern (den Führern des Volkes) tun? _____ (Vers 9). Aber sie verfolgten weiter ihre bösen Pläne. Wohin wollten sie Jesus locken? _____ (Vers 13) Jesus stellt klar: Wir sollen dem Staat gegenüber verantwortlich handeln. Und wir sollen uns Gott ganz hingeben, ihn lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Seele, mit ganzem Verstand und mit all unserer Kraft.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 12,18-27!

Lebendige Tote

„Nach dem Tod ist alles aus!“, sagen viele Leute. „Falsch!“, sagt Jesus. Die DÄSDAUERZ _____ (Vers 18; sortiere die Buchstaben) kannten eine entscheidende Eigenschaft Gottes nicht: _____ (Vers 24). Wie werden die Menschen sein, die von den Toten auferstehen? _____ (Vers 25). Mit welcher Bezeichnung stelle sich Gott dem Mose vor? _____ (Vers 26).

Gott ist also nicht ein Gott von _____, sondern von _____ (Vers 27). Für ihn sind alle lebendig! (Lukas 20 Vers 38). Wir werden noch staunen, wenn wir im Himmel begegnen!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 12,28-34!

Ganze Kerle

Wie liebt man Gott? Es bedeutet, ihn zu lieben mit ganzem Willen, ganzem Fühlen, ganzem Denken, ganzem Tun und mit aller Lebenskraft – also mit allem, was dein Leben ausmacht!

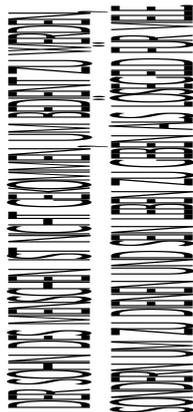
Die Bibel gibt dazu Anleitung. Beispiel: *Freut euch, weil ihr mit dem Herrn verbunden seid!*

wir selber uns nicht vor dem Gericht Gottes retten können. Das kann nur einer: Jesus Christus. Nur der Glaube an ihn kann uns retten.

Das ist mir wichtig geworden:

Wer sagte diesen Satz zu wem, und wo im zehnten Kapitel des Markus-Evangeliums steht er?

Tipp: Halte das Heft ganz flach mit etwas Abstand vor deine Nasenspitze und versuche dann, den Satz zu lesen. Na, klappt's?



(Die Lösung findest du auf der Vorderseite)



Lies heute Markus 10,1-12!

Was Gott zusammengefügt hat ...

Die Ehe ist Gottes Idee, ein Geschenk an Mann und Frau. Eine Ehe soll Liebe, Freude und Sicherheit geben. Aber wir alle haben unsere Fehler und Macken. Manchmal gelingt es den Eheleuten nicht, einander zu vergeben, wieder zusammen zu finden und die Ehe wird geschieden.

Vielleicht macht dich dieser Abschnitt sehr traurig, weil du es selbst schon erlebt hast – bei deinen Freunden oder in der eigenen Familie – wie eine Ehe auseinander gegangen ist. Das hinterlässt immer tiefe Verletzungen. Du darfst dir sicher sein: Gott versteht dich und ist mit dir traurig. Mit ihm kannst du darüber reden.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 10,13-16!

Du bist Gott wichtig

Wie reagierten die Jünger, als einige Leute ihre Kinder zu Jesus bringen wollten? Das macht den Herrn Jesus ärgerlich und er weist seine Jünger zu-

recht. Was geschieht dann? Siehe Vers 16! Ist das nicht genial?! Dem Herrn Jesus sind die Kinder wichtig – sehr wichtig! Er nimmt sich Zeit für sie.

Und das galt nicht nur damals, sondern heute noch genauso. Du darfst dir sicher sein: Du bist dem Herrn Jesus wichtig. Er hat Zeit für dich und wartet nur darauf, dass du zu ihm kommst. Das ist wahr: G_t_t_l_b_t_d_ich!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 10,17-22!

Eine wichtige Frage

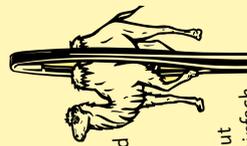
Ein junger Mann kommt mit einer wichtigen Frage zu dem Herrn Jesus. Was möchte er wissen? Jesus zählt verschiedene Gebote auf. Was behauptet der junge Mann? Wann das wirklich stimmt, ist das eine enorme Leistung. Was fehlt ihm jetzt noch? Wozu fordert Jesus ihn auf? Jesus stellt den jungen Mann vor die Wahl: sein V_ _ _ _ _ g_ _ _ oder einen S_ _ _ _ _ z im H_ _ _ m_ _ _ . Wie entscheidet er sich?

Damit macht er deutlich, was ihm wirklich wichtig ist. Jesus, der alle Herzen und Gedanken kennt, hat ihn liebevoll aber klar darauf hingewiesen.

Das ist mir wichtig geworden:

INFO

Geld spielt im Leben eine zentrale Rolle - damals genauso wie heute. Ohne Geld kann niemand ein- oder verkaufen. So ist unsere Gesellschaft und unser Wirtschaftssysteme aufgebaut und dem könnten wir nicht einfach entfliehen. Die entscheidende Frage ist jedoch, ob ein Mensch vom Geld beherrscht wird oder nicht. Gilt unser Streben dem Ziel, immer mehr und mehr zu haben? Oder sind wir zufrieden, wenn es zum Leben reicht? Das Beispiel vom Kamel und dem Nadelohr zeigt, dass es schwer ist für Reiche, Reichtum nicht als Wichtigstes im Leben anzusehen. Das ist eine Gefahr.



Lies heute Markus 10,23-27!

Unmöglich!

Für wen ist es sehr schwer, in Gottes Reich zu kommen? Für die R_ _ _ _ _ . Bei ihnen ist die Gefahr, dass ihr Besitz für sie zu wichtig wird, wichtiger als alles andere. Welche Frage beschäftigt die Jünger?

Wir Menschen sind Sünder. Niemand schafft es, die Gebote tatsächlich zu halten. Von uns aus, aus eigener Kraft können wir nicht gerettet werden. Wir können selber nichts dafür tun. Aber was bei Menschen _ _ _ _ _ ist, ist bei Gott den Glauben an Jesus nur anzunehmen.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 10,28-31!

Wir haben alles verlassen

Petrus meldet sich zu Wort und erklärt, dass er und die anderen jünger alles verlassen haben, um Jesus Christus zu folgen: ihren Besitz, ihren Beruf, ihre Familien, ihre Heimat. Das fiel ihnen bestimmt nicht leicht. Aber wichtiger als all das war ihnen, dem Herrn Jesus nachzufolgen.

Da stellt sich die Frage an uns: Worauf bin ich bereit zu verzichten? Viele Missionare verlassen ebenfalls alles, um Menschen in anderen Ländern das Evangelium zu bringen. Jesus verspricht ihnen eine große Belohnung dafür.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 10,32-34!

Das wird geschehen ...

Auf dem Weg nach Jerusalem bereitet Jesus Christus seine Jünger darauf vor, was dort geschehen wird. Jesus wird an die Hohen Priester und die Gesetzeslehrer _ _ _ _ _ . Sie werden ihn zum Tod _ _ _ _ _ , verspotten, anspucken, auspeitschen und _ _ _ _ _ . Doch nach drei Tagen wird er wieder _ _ _ _ _ .

Obwohl der Herr Jesus weiß, dass ihn all das erwartet, ist er bereit, diesen schweren Weg zu gehen – aus Liebe zu uns, damit wir die Möglichkeit haben, errettet zu werden. Nimm dir jetzt Zeit, um ihm dafür Danke zu sagen!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 10,35-45!

Eine ungeheuerliche Bitte

Zwei Jünger kommen zu Jesus mit einer ungeheuerlichen Bitte. Es sind J_ _ _ _ _ und J_ _ _ _ _ . Was möchten sie? Jesus weist sie auf die Leiden hin, die er durchleben wird. Wer bestimmt, wer den Platz neben Jesus im Himmel einnehmen wird? Es ist allein _ _ _ _ _ !

Viele, die in unserer Welt nach oben kommen wollen, benutzen die Ellbogen. So soll es unter Christen nicht sein. Was muss man tun, wenn man groß und der Erste sein will? Jesus ist darin das größte Vorbild. Überlege, was du tun kannst, um anderen zu dienen!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 10,46-52!

Der blinde Bettler

Wie heißt der blinde Bettler? _ _ _ _ _ . Als er Jesus um Erbarmen anruft, erfährt er von den Umstehenden Ablehnung und Ärger. Davon lässt er sich allerdings nicht einschüchtern, sondern ruft umso lauter.

Wenn wir uns zu Jesus bekennen, werden auch wir Ablehnung oder Spott oder Ärger erleben. Lass dich davon nicht abhalten! Halte dich weiter an Jesus! Er will dir Mut, Kraft und Weisheit dafür geben. Jesus ruft den blinden Mann schließlich zu sich. Was darf dieser jetzt erleben? Was tut er nach seiner Heilung? Er f_l_g_t_ J_ _ _ s_ _ .

Das ist mir wichtig geworden:

Dieses Beispiel zeigt, dass Gott seine Verheißungen hält. Lies Matthäus 28 Vers 20! Du kannst sicher sein, dass Gott zu seinem Wort steht.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 9,14-19!

Am Fuß des Berges

Was ist die Situation, als Jesus mit den drei Jüngern vom Berg kommt? Warum konnten die Jünger den Jungen nicht von seiner Besessenheit befreien (Vers 19)? Was hätten sie eigentlich wissen können?

Lies nochmal Markus 6 Vers 7! Jesus wünscht sich, dass wir seinen Zusagen vertrauen und ihm zutrauen, dass er eingreift. Wer ihn um etwas bitten, soll auch glauben, dass er das Gebet erhören kann. Ob er so handelt, wie wir es hoffen, ist aber seine Sache! Lies Philipp 2 Vers 14-15!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 9,20-27!

Un-Glaube

Beschreibe mit eigenen Worten die Probleme des besessenen Jungen! Sein Vater wünscht sich sehr, dass ihm geholfen wird. Was ist das Problem (Vers 22-23)? Ich finde die Antwort des Vaters in Vers 24 beeindruckend: Er glaubt an Jesus, aber erkennt, dass er Hilfe braucht, um ihn von ganzem Herzen zu vertrauen. Vielleicht kennst du auch Zweifel an Gott oder seinen Zusagen. Sprich mit jemandem – zum Beispiel deinen Eltern – darüber! Du kannst genau wie der Vater zu Jesus sagen: *Ich glaube, hilf meinem Unglauben!*

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 9,28-32!

Unterwegs mit Jesus

Jesus und seine Jünger ziehen weiter durch... Jesus möchte unerkannt bleiben, weil er Zeit haben

will, um mit seinen Jüngern zu reden. Jesus wünscht sich, dass wir ihn immer besser kennenlernen.

Lies noch einmal deine Notizen von diesem Monat. Was hast du neu über Jesus gelernt? Was ist dir wichtig geworden? Lass dich nicht entmutigen, wenn du nicht alles verstehst. Das ging den Jüngern auch so (Vers 32)! Nimm dir Zeit, dem Herrn Jesus zu sagen, was du an ihm toll findest und wo du Hilfe brauchst!

Das ist mir wichtig geworden:

Wie kann ich den VT-Bibellesplan benutzen?



1. Schlag deinen Voll-TREFFER in der Mitte auf und löse vorsichtig die Heftklammern, die die Seiten zusammenhalten. Nimm dann den obersten Druckbogen heraus (und das Poster, wenn du möchtest) und schließe die Klammern wieder.

2. Falte den Bogen jetzt wieder dort, wo die Klammern vorher waren. Achte dabei darauf, dass der Anfang des Plans (z. B. „Mein Bibellesplan für Januar 2019“) außen liegt.

3. Falte das Ganze jetzt nochmal an der gestrichelten Linie in der Mitte. Achte wieder darauf, dass der Anfang des Plans außen liegt.



4. Und schon hast du ein praktisches kleines Heft, das du in deine Bibel legen kannst! Wenn du am Ende der ersten Hälfte angekommen bist, falte das Heft wieder auseinander. Falte ihn diesmal so zusammen, dass der Anfang des Plans beim Öffnen innen liegt - schon hast du wieder ein Heft für die übrigen Tage des Monats! Deine Eltern können dir sicher helfen, wenn du es alleine nicht direkt schaffst.

Entlang dieser Linie knicken!

Worten auf! Lies auch 1. Könige 8 Vers 61! Es ist richtig, Gottes Gebote zu halten – aber zuallererst wünscht er sich, dass wir mit unserem NEZREH nah bei ihm sind.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 7,9-13!

Gottes Gebote – mein Maßstab?

Gott hatte den Menschen klare Gebote zum Umgang mit ihren Eltern gegeben. Das bedeutete, dass Kinder ihre alt gewordenen Eltern versorgen sollten, wenn sie Hilfe brauchen. Wie umgingen manche Menschen dieses Gebot (Vers 11)? Vielleicht waren sie sogar noch stolz auf ihr Tun, weil sie Gott ein Opfer brachten.

Wie ist das bei dir? Willst du, dass Gottes Gebote dein Leben bestimmen? Wenn ja: Wie kannst du heute zum Beispiel „deinen Vater und deine Mutter ehren“?

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 7,14-23!

Außen hui – und innen?

Viele Juden meinten, dass sie unrein würden, wenn sie mit ungewaschenen Händen aßen. Jesus macht deutlich, dass das Problem nicht von NESSUA, sondern von NENN! aus dem NEZREH kommt (Vers 15). Dazu gibt er viele Beispiele. Lies die Verse 21-22 genau durch!

Mit welchen dieser bösen Gedanken kämpfst du? Unser Herz muss von Gott verändert werden – wenn wir ein Leben mit ihm beginnen, aber auch, wenn wir als Christen leben. Lies dazu Römer 12 Vers 2! Tipp: Forme diesen Vers in ein Gebet und fange an, es regelmäßig zu beten!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 7,24-30!

Was macht ein Hund unter dem Tisch?

Eine Frau braucht Hilfe, aber Jesus scheint zu zögern. Was komisch scheint, können wir besser verstehen, wenn wir das Bild in Vers 27 entschlüsseln: Kinder = NEDU; Hunde = NEDUJHCIN. Jesus kam vor allem zu Gottes Volk Israel. Erst nach seiner Himmelfahrt predigten seine Nachfolger auch außerhalb von Israel. Jesus zeigt der Frau: Ich will zuerst den Menschen aus Israel helfen. Aber sie gibt nicht auf. Was passiert? (Vers 29-30)

Wie ist das bei dir? Bistest du Gott weiter, wenn er zu zögern scheint? Lies Römer 12 Vers 12!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 7,31-37!

Ganz nah

Der Herr Jesus heilt einen tauben und fast stummen Mann – aber was tut er genau? Schau dir den Text an und finde die sechs Verben (Türwörter) in den Versen 33-34! Überlege: Warum tut Jesus diese Dinge? Dass er die Zunge des Mannes mit Spucke berührt, erscheint uns komisch. Aber Jesus zeigte dem Mann so, dass er seine Sprachbehinderung heilen würde. Auf jeden Fall nimmt er sich viel Zeit für den Mann und kommt ihm ganz nah.

Er lädt auch dich ein, mit deinen Problemen zu ihm zu kommen und will dir ganz nah sein. Lies dazu Matthäus 11 Vers 28!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 8,1-9!

Über 4.000 knurrende Mägen

Drei Tage lang bleiben viele Menschen bei Jesus, um ihm zuzuhören. Kein Wunder, dass die Vorräte ausgehen. Wie reagiert Jesus auf das Problem? (Vers 2) Wie hilft er ihnen? (Vers 6-7)



Lies heute Markus 5,21-24!

Letzte Chance

Jairus hat fast keine Hoffnung mehr. Seine Tochter liegt im Sterben. Was bittet er Jesus und was erwartet er von ihm (Vers 23)? Jairus hat einen bemerkenswert starken 7G7L77A7U-77B7E77N7 (streiche die Zahl „7“!). Er ist sich sicher: Jesus Christus kann das tun, was kein anderer tun kann – seine Tochter heilen.

Glaubst du, dass der Herr solche Wunder tun kann? Lern doch Hieb 9 Vers 10 auswendig! Gott ist groß!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 5,25-34!

Die Einzelne

Die Frau tut einem leid: wegen ihrer Krankheit wird sie von allen ausgeschlossen. Nun wagt sie es, sich unter die Menge zu mischen (das durfte sie als „Unreine“, also Kranke, gar nicht). Heimlich will sie den Herrn Jesus in der Menge berühren, ohne dass es jemand bemerkt. Nach wem schaut der sich um (Vers 32)?

Jesus sieht jeden einzelnen – auch in einer großen Menschenmenge. Fühlst du dich allein? Der Herr sieht dich mit deinen Nöten. Erzähle ihm, was dich bedrückt. Er hat Zeit für dich, weil du ihm wichtig bist!

Das ist mir wichtig geworden:



Foto: LUMO Project / freibleibemages.org



Lies heute Markus 5,35-43!

Unerschrützlich

„Sie ist tot! Zu spät! Warum hat sich Jesus mit dieser Frau beschäftigt? Wäre er direkt zu meiner Tochter gekommen, wäre sie jetzt noch am Leben!“ Jairus hätte so denken können, aber er hört das Versprechen des Herrn Jesus (Vers 36) und glaubt an seine Macht. Was ist die Folge seines Glaubens (Vers 42)?

Der Herr ruft auch dir zu: Glaube! Um etwas über die Folgen für dich herauszufinden, lies Johannes 1 Vers 12 und Markus 11 Vers 24! Du wirst _____ und Gott wird deine Gebete _____.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 6,1-6!

Ein normaler Mann

Was hindert Jesus, in Nazareth Wunder zu tun? Die Leute denken, dass Jesus Christus ein normaler Mann aus Nazareth ist, der Sohn des Zimmermanns. Dabei verpassen sie die Wunder und das Gute, das der Herr ihnen schenken könnte.

Wenn du denkst, dass der Herr Jesus einfach nur ein Mensch war, dann verpasst auch du das Wichtigste! Er ist der Sohn Gottes, durch den wir zu Gott kommen können (Johannes 14 Vers 6)! Schreib auf, wer der Herr Jesus für dich ist.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 6,7-13!

Alles, was du brauchst ...

Der Herr sendet seine Jünger als seine Botschafter aus. Mit wem rüstet er sie aus (Vers 7) und was verbietet er ihnen mitzunehmen (Vers 8-9)? Durch fehlendes Reservegepäck mussten sie sich ganz auf ihn verlassen. Die Gemeinschaft mit anderen Gläubigen stärkt und ermu-



Lies heute Markus 6,21-29!

Unbelehrbar

Johannes hatte Herodes für sein gottloses Handeln angeklagt. Herodes und Herodias waren über diese Kritik ärgerlich und Herodias konnte Johannes seine Vorwürfe nicht vergeben. Sie wartete auf den Zeitpunkt der Rache. Der kam, als Herodes versprach, ihrer Tochter Salome einen Wunsch zu erfüllen. Johannes musste sterben.

Wie reagierst du darauf, wenn andere Menschen dich kritisieren und korrigieren, weil dein Verhalten nicht dem entspricht, was Gott sich eigentlich von dir wünscht?

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 6,30-38!

Für den anderen

Was fällt dir an den Versen 31, 34 und 37 auf? Der Herr Jesus sieht die verschiedenen Nöte der einzelnen Menschen (Erschöpfung; fehlendes Wissen über Gott; Hunger). Die Menschen sind ihm nicht egal und er hilft ihnen sofort.

Nimm dir Jesus Christus als Vorbild und habe heute ein offenes Auge für Menschen, die deine Hilfe benötigen. Hilf ihnen praktisch oder höre ihnen doch einfach mal nur zu ...

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 6,39-44!

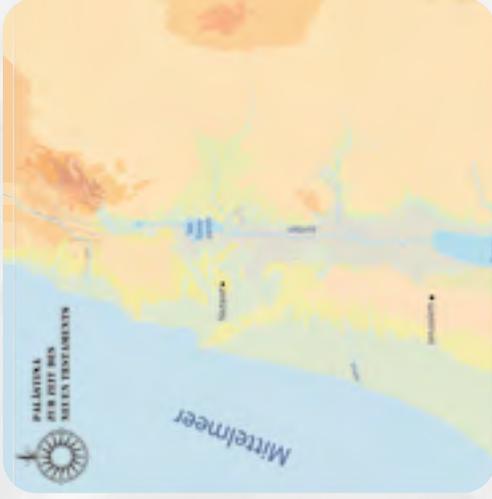
Im Überfluss

Wie hättest du reagiert, wenn der Herr Jesus dich gebeten hätte, 5.000 Leute mitten im Nirgendwo zu bewirten? Die Jünger müssen sich gewundert haben – wie sollten sie das schaffen, wenn sie nur fünf Brote und zwei Fische hatten? Dabei hatten sie eins zu bedenken: Der Herr Jesus kann alles! Fünf Brote und zwei Fische sind mehr als genug, um alle satt zu bekommen. Er ist der Geber.

tigt, deswegen werden immer zwei Jünger zusammen ausgesandt.

Überleg mal: Mit wem bist du gemeinsam im Glauben unterwegs? Redet doch mal darüber, wie ihr euch besser helfen könnt!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 6,14-20!

Alles unter Kontrolle

Geht es dir manchmal so, dass du nichts mehr in deinem Leben unter Kontrolle hast? Herodes ging es so. Wer war dieser Jesus? War er etwa der getötete Täufer Johannes? Herodes hatte nicht alles unter Kontrolle, aber der lebendige Gott hat immer alles unter Kontrolle. Er ist der Stärkste, der Allmächtige! Johannes war der Wegbereiter, doch Jesus war die Erfüllung der Predigten des Johannes. Wenn Johannes starb, dann war das nicht das Ende der Botschaft Gottes, sondern der Anfang!

Sag Gott doch heute dafür danke, dass er alles unter Kontrolle hat!

Das ist mir wichtig geworden:

Wenn du denkst, dass du vor einer unlösbaren Aufgabe stehst, geh zum Herrn Jesus und bitte ihn, dir Ruhe und Gelingen zu schenken und dir zu helfen.

Das ist mir wichtig geworden:

INFO

Der **See Genesareth** ist noch heute berüchtigt für plötzlich auftretende Fallwinde, die vom östlichen Gebirge kommen und das Wasser aufwühlen. Es gibt Stürme, die durchaus meterhohe Wellen auffüllen und Schiffe, wie sie damals üblich waren im Norden Israels und wird auch „Galliläisches Meer“ genannt. Das Gewässer ist sehr fruchtbar. Heute stellt die starke Entnahme von Wasser für die Landwirtschaft ein großes Problem dar – der Wasserpegel ist in den letzten Jahren auch durch ausbleibende Regenfälle stark gesunken.



Lies heute Markus 6,45-52!

Alleingelassen!

Den ganzen Tag sind Leute bei Jesus gewesen. Jetzt möchte er gern Ruhe haben und Zeit für das Gebet mit seinem Vater. Die Jünger machen sich allein auf den Weg. Was passiert mitten auf dem See? (Vers 48) Einige Zeit vorher hatten sie eine ähnliche Situation erlebt. (Markus 4 Verse 37-38) Was war jetzt anders? Die Jünger dachten, der Herr hätte sie im Sturm alleingelassen. Doch das Gegenteil ist der Fall! (Vers 48)
Du darfst wissen: Der Herr Jesus lässt dich nie allein, auch wenn es so aussieht. Lies Matthäus 28 Vers 20!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 6,53-56!

Zurück im Getimmel

Wo Jesus hinkommt, rennen Leute zu ihm. Sie wissen, dass er sie von Krankheiten heilt. Aber eigentlich hatte der Herr ein größeres Ziel: Lies Johannes 12 Vers 46! Was war sein eigentliches Ziel? Was bedeutet hier „Finsternis“? Jesus Christus wollte Menschen aus der Finsternis der Sünde befreien und sie zu Gotteskindern machen.

Glaubst du an den Herrn Jesus Christus? Dann danke ihm dafür, dass er auf Golgatha für deine Schuld bezahlt und dich zu einem Kind Gottes gemacht hat!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 7,1-8!

Mehr Schein als Sein

Was fällt den Pharisäern und Gesetzeslehrern auf, als sie Jesus treffen? Regeln waren für sie sehr wichtig. Zähl mal, wie viele Regeln im Text genannt werden! Aber Jesus können sie damit nicht beeindrucken, dass sie so viele Regeln halten. Wie beschreibt er sie in Vers 6? Kannst du aus den Versen 6-8 ableiten, was Gott sich von uns wünscht? Schreib es mit eigenen

Mein Bibellesepplan für Juli 2020

Eine Anleitung, wie du diesen Plan benutzen kannst, findest du auf der Rückseite!

Probiere's mal - Bibelleser wissen mehr!



INFO

Das **Markus-Evangelium** wurde von Johannes Markus geschrieben, einem jungen Mann, der zunächst einige Schwierigkeiten in seinem Glaubensleben hatte: Er war mit Paulus auf Missionsreise und gab dann unterwegs auf. Später kam er jedoch zurück und wurde ein nützlicher Diener des Evangeliums. Die Informationen zum Verfassen des Berichtes über Jesus bekam Johannes Markus höchstwahrscheinlich aus erster Hand von Petrus. Sein Schwerpunkt ist, Jesus als Diener zu zeigen.

Lies heute Markus 5,1-5!

Hoffnungslos

Fragst du dich, was ein „Besessener“ ist? Bestimmt kennst du Engel, Helfer Gottes. Andere, ebenfalls unsichtbare Wesen, sind „böse Geister“ (man nennt sie auch „Dämonen“), das sind Helfer des Teufels. Wenn sich Menschen mit dem Teufel einlassen, kann es zu einer Besessenheit kommen. Die bösen Geister können einen Menschen in seinem Handeln beeinflussen. Der Besessene schadet anderen Menschen und verletzt sich selbst. Aus diesem Grund ist der Mann von Menschen ausgegrenzt, ein hoffnungsloser Fall. Was wird Jesus Christus tun, wenn er diesem Menschen begegnet?

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 5,6-13!

Zu schwach

Sobald der Besessene den Herrn Jesus kommen sieht, läuft er zu ihm hin und wirft sich vor ihm nieder. Er, bzw. die bösen Geister in ihm, erkennen: Auch wenn Menschen mich nicht bändigen können – einer kann es: Jesus Christus! Vor diesem mächtigen Gott fürchten sie sich und wissen, dass sie Jesus, dem Herrn, gehorchen müssen. Wenn du ein Kind Gottes bist, dann brauchst du keine Angst vor dem Teufel haben, der Herr Jesus ist stärker!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 5,14-20!

Der Auftrag

Der Besessene ist komplett verändert. Statt die Einsamkeit zu suchen und sich zu schlagen, sitzt er ruhig in der Nähe des Herrn Jesus und hört ihm zu. Er ist durch den Befehl des Herrn Jesus geheilt und will an seiner Seite bleiben. Aber der Herr hat eine andere Aufgabe für ihn (Vers 19). Ohne jede Widerrede gehorcht der Mann. Was ist die Folge (Vers 20)? Erzählst du anderen Menschen davon, wie Jesus Christus dich verändert hat?

Das ist mir wichtig geworden:

Tipps zum Bibellesen:

Diese Schritte haben sich beim Bibellesen bewährt:



1 **Pete** zu Gott, dass er dir hilft, den Bibeltext zu verstehen und daraus für dein Leben zu lernen.



2 **Lies** in deiner Bibel den jeweils angegebenen Bibeltext.



3 **Denke nach**. Was hast du über Gott, Jesus Christus oder den Heiligen Geist gelernt? Steht im Text ein Befehl, eine Verheißung oder eine Warnung? Welcher Vers ist dir am wichtigsten geworden? Schreibe ihn dir in ein Heft auf!



4 **Teile** und antworte Gott so, zum Beispiel durch Dank oder eine Bitte für dich und andere Menschen.



5 **Handle** nun auch nach dem, was du gelernt hast. Gottes Liebe an andere weitergeben macht froh!

Entlang dieser Linie knicken!

Jesus sieht auch genau, was du brauchst. Du bist ihm wichtig. Und er ist die Lösung für jedes Problem. Wenn du mit ihm lebst, wird er dir geben, was du brauchst. Wonach hast du „Hunger“? (Lies die angegebene Bibelstelle) Nach Liebe? – 1. Johannes 4 Vers 9! Nach Ruhe? – Matthäus 11 Vers 28-30! Nach Vergebung? – 1. Johannes 1 Vers 9! Nach Kraft? – 2. Korinther 12 Vers 9!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 8,10-13!

Einblick ins Herz

Jesus trifft auf Pharisäer, Menschen, die Gottes Wort gut kannten und es genau halten wollten. Mit welchen drei Wörtern könnte man die Pharisäer in diesem Text beschreiben? Sie wollten, dass Jesus ihnen mit einem Zeichen bestätigte, dass er von Gott kam. Welche Zeichen hatte er den Menschen schon gegeben? Die Worte der Pharisäer zeigen, dass sie nicht glauben wollten. Deshalb zieht Jesus direkt weiter.

Anders ist es bei Menschen, die Gott wirklich suchen. Lies Jeremia 29 Vers 12-14! Suchst du Gott von ganzem Herzen?

Das ist mir wichtig geworden:

INFO

Wer waren eigentlich die **Pharisäer**? Immer wieder taucht diese Gruppe auf, wenn die Evangelien über Jesus Christus berichten. Man merkt sofort, dass fast alle von ihnen nicht gut auf den Herrn Jesus zu sprechen waren. Oft versuchten sie, ihn mit irgendwelchen Fragen oder Behauptungen reinzulegen – was ihnen jedoch nicht gelang. Die Pharisäer waren eine Art fromme „Partei“ im Israel zur Zeit Jesu. Sie beachtetten neben den fünf Büchern Mose (= „Thora“) auch mündliche Überlieferungen und Gesetze. Allerdings legten sie die Texte oft zu ihren Gunsten aus und stellten immer wieder spitzfindige Regeln auf.

Lies heute Markus 8,14-21!



Rätselhafte Worte

Was meint der Herr Jesus mit dem „Sauerteig“ der Pharisäer und des Herodes? FEAMLIS-XCAHQE LBEIHRSERN + EFIRNOSXTNEK-LÖLLUANSGRETN (Streiche jeden 2. Buchstaben im Wort!). Aber die Jünger verstehen ihn falsch. Was denken sie (Vers 16)? Wie regiert Jesus auf ihre Überlegungen? Woran erinnert er sie? Was hätten sie aus diesen Erlebnissen lernen können?

Und du? Glaubst du, dass Gott dich mit allem versorgt, was du brauchst? Lies Philipper 4 Vers 6! Welche Anliegen willst du heute vor Gott bringen?

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 8,22-26!

Eine intensive Begegnung

In Betsaida bringen die Leute einen Blinden zu Jesus. Lies den Text noch einmal und versetze dich in seine Lage. Wie fühlt der Mann sich wohl? Er sieht zwar nichts, aber was kann er fühlen? Schau mal genau hin: Wie oft wird erwähnt, dass Jesus den Blinden berührt? Er heilt ihn nicht schnell und geht sofort weiter, sondern nimmt sich sehr viel Zeit für den Mann. Er begegnet ihm so, dass der ihn schon bevor er wieder sieht deutlich wahrnehmen kann.

Der Herr Jesus hat auch Zeit für dich und möchte dir begegnen.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 8,27-30!

Die alles entscheidende Antwort

„Für wen halten mich die Leute?“, fragt Jesus seine Jünger. Welche Antworten geben sie? (Vers 28) Wofür halten deine Freunde und Mitschüler Jesus? Einen guten Menschen? Einen Religionsgründer? Was sagt Petrus über Jesus? (Vers 29)

Er erkennt, dass Jesus der schon lange von Gott versprochene Retter ist. Warum ist die Erkenntnis so wichtig?

Lies Römer 10 Vers 8b-9! Ob wir an Jesus als unseren Herrn und Retter glauben und das bezeugen entscheidet alles! Was antwortest du, wenn Jesus dich fragt: „Und du? Für wen hältst du mich?“

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 8,31-33!

Neuigkeiten

Jesus erzählt den Jüngern zum ersten Mal, was mit ihm passieren wird. Nämlich was? Wie reagiert Petrus? Was Jesus da sagt, passt nicht zu dem, was er sich für den Messias vorgestellt hat. Wahrscheinlich will er auch unbedingt verhindern, dass seinem Freund so etwas passiert. Aber Jesus macht deutlich: Gott denkt anders als die Menschen. Statt König zu werden, würde Jesus für die Schuld der Menschen leiden.

Fallen dir Situationen ein, in denen Jesus sich nicht wie ein menschlicher König verhielt? Wofür willst du ihm heute besonders danken?

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 8,34 – 9,1!

Nachfolgen

Immer wieder spricht Jesus in diesem Abschnitt von Dingen, die seine Nachfolger tun und lassen sollten. Stelle sie in einer Tabelle gegenüber! In Vers 35 findest du zwei Wahmöglichkeiten: das eigene Leben NETTER oder es NEREILREV.

Jesus stellt uns vor die Entscheidung: Wollen wir unser Leben so leben, wie wir es uns vorstellen, oder geben wir die Kontrolle an Gott ab und „verlieren“ es so? Jesus wünscht sich, dass wir genau wie er bereit sind, zu verzichten – vielleicht auf Anerkennung, auf Zeit, auf Gewohnheiten ...

Das ist mir wichtig geworden:

Lies heute Markus 9,2-8!

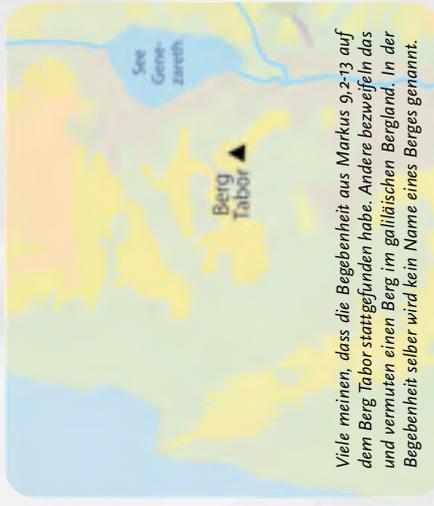


Cipfeltreffen

Unglaublich! Was können die Jünger auf dem Berg alles sehen und hören? Wie fühlen sie sich (Vers 6)? Eben hatten sie gehört, dass Jesus sich klein machte und leiden würde. Hier sehen sie eine ganz andere Seite an ihm: Er ist auch Gottes geliebter Sohn, strahlend hell und herrlich. Es ist wichtig, beide Seiten zu sehen.

Wenn wir besser verstehen, wie herrlich der Herr Jesus ist, können wir mehr darüber staunen, dass er Mensch wurde. Übrigens: Paulus schrieb ein Gedicht über diese beiden Seiten des Herrn Jesus. Du findest es in Philipper 2 Vers 5-11.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 9,9-13!

Versprochen

Jesus sagt, dass er auferstehen wird. Die Jünger verstehen vieles noch nicht. Wenn Jesus der Messias ist, wo ist Elia? Maleachi hatte vorhergesagt, dass vor dem Messias Elia kommen würde. Elia hatte die Menschen, vor allem König Ahab, leidenschaftlich aufgerufen, zu Gott umzukehren. In Vers 13 sagt Jesus, dass Elia da war. Er spricht da von Johannes dem Täufer. Auch der hatte die Leute, vor allem König – – – O_E_-, zur Umkehr gerufen.



Lies heute Markus 11,1-11!

Triumphaler Einzug

Jesus schickt zwei Jünger vor, um einen jungen Esel zu holen. Auf ihm reitet Jesus nach Jerusalem. Damit erfüllt sich, was der Prophet Sacharja viele Jahre zuvor vorhergesagt hatte. Das kannst du nachlesen in Sacharja 9 Vers 9. Als Jesus nach Jerusalem kommt, wird er wie ein König empfängt. Am Straßenrand stehen die Menschen und jubeln. Sie breiten ihre Kleider und Zweige auf dem Weg vor Jesus aus.

Was rufen sie? H_____! Das kommt aus dem Hebräischen und bedeutet: Hilf doch! Es ist ein Hilferuf an Gott, der auch als Lobpreis verwendet wurde.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 11,12-14!

Der Feigenbau

Als Jesus mit seinen Jüngern am nächsten Tag wieder nach Jerusalem geht, sucht er an einem Feigenbaum

Tipps zum Bibellesen:
Diese Schritte haben sich beim Bibellesen bewährt:



1 **Pete** zu Gott, dass er dir hilft, den Bibeltext zu verstehen und daraus für dein Leben zu lernen.

2 **Lies** in deiner Bibel den jeweils angegebenen Bibeltext.



3 **Denke nach**. Was hast du über Gott, Jesus Christus oder den Heiligen Geist gelernt? Steht im Text ein Befehl, eine Verheißung oder eine Warnung? Welcher Vers ist dir am wichtigsten geworden? Schreibe ihn dir in ein Heft auf!



4 **Beite** und antworte Gott so, zum Beispiel durch Dank oder eine Bitte für dich und andere Menschen.



5 **Handle** nun auch nach dem, was du gelernt hast. Gottes Liebe an andere weitergeben macht froh!

nach Früchten. Es war noch nicht die Zeit für ausgereifte Früchte, aber auch die unreifen Feigen kommt man schon essen. Doch Jesus fand nur einen Baum mit vielen Blättern ohne irgendwelche Früchte.

Das gebraucht Jesus als Bild für Israel damals. Aber auch wir können es anwenden: als Vergleich für manche Kirchen und Gemeinden, aber auch für manche Christen. Sie haben eine glänzende Fassade, sind schön anzusehen. Wenn man aber genauer hinsieht, findet man keine Früchte für Gott – nur ein schöner Schein, aber kein echtes Leben mit und für Jesus!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 11,15-19!

Aufuhr im Tempel

In Jerusalem geht Jesus mit seinen Jüngern zum Tempel. Auf dem Platz rund um den Tempel herrscht ein großes Gedränge. Händler bieten Schafe und Tauben als Opfertiere an. Geldwechsler tauschen den Besuchern das Geld ihrer ausländischen Währung um, sodass sie die Tempelsteuer bezahlen können. Was tut Jesus in dieser Situation? Was ärgert ihn? Der Tempel soll ein Ort des G_____ sein, aber sie haben es zu einer R_____ gemacht.

Bei vielen steht nicht mehr Gott im Vordergrund, sondern die Geschäfte und das Geld.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 11,20-26!

Ohne Zweifel

Gott hört Gebet. In seinem Namen können Wunder geschehen. Das Verdorren des Feigenbaumes, den Jesus verflucht hatte, ist ein Beweis dafür. Aber dafür braucht es Glauben, tiefes V_____ zu G_____. Welches eindrückliche Beispiel gebraucht der Herr Jesus nun, um deutlich zu machen, was im Glauben möglich ist? In Vers 25 nennt er allerdings eine Voraussetzung dafür. Welche? V_____g_____g_____.

Mein

Bibellesplan für August 2020

Eine Anleitung, wie du diesen Plan benutzen kannst, findest du auf der Rückseite!

Probier's mal - Bibelleser wissen mehr!



INFO

Das **Markus-Evangelium** wurde von Johannes Markus geschrieben, einem jungen Mann, der zunächst einige Schwierigkeiten in seinem Glaubensleben hatte: Er war mit Paulus auf Missionsreise und gab dann unterwegs auf. Später kam er jedoch zurück und wurde ein nützlicher Diener des Evangeliums. Die Informationen zum Verfassen des Berichtes über Jesus bekam Johannes Markus höchstwahrscheinlich aus erster Hand von Petrus. Sein Schwerpunkt ist, Jesus als Diener zu zeigen.



Lies heute Markus 9,33-37!

Streit

Worüber haben sich die Jünger gestritten? W_r v_n _hn_n d_r Cr_&t_w_r_. Der Herr Jesus ruft sie zusammen, um ihnen etwas Wichtiges zu erklären. Was muss man tun, wenn man der Erste unter den anderen sein möchte?

Auch heute geht es oft darum, wer der Beste, der Beliebteste, der Stärkste ist. Das kennst du vielleicht aus der Schule oder der Familie. Anerkennung bekommt man aber nicht nur durch Leistung und Stärke. Wahre Größe zeigt sich durch Bescheidenheit, Demut und Dienstbereitschaft. Der Herr Jesus ist das beste Beispiel dafür.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 9,38-41!

Das darf er nicht

Johannes beklagt sich darüber, dass jemand im Namen von Jesus Dämonen austreibt. Sie haben versucht, ihn daran zu hindern, weil er sich nicht zum Kreis der Jünger hält. Was antwortet Jesus ihm? _____! Durch diese Wundertaten wird der Name des Herrn Jesus nicht gelästert, sondern viel mehr geehrt.

In Vers 41 weist der Herr darauf hin, dass selbst kleine Dienste, die man den Nachfolgern Jesu leistet, einmal belohnt werden. Welches Beispiel gebraucht er? Überlege, wie du heute jemandem etwas Gutes tun kannst!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 9,42-50!

Du kannst es nicht

Als Christen dürfen wir uns auf das ewige Leben bei Gott freuen. Aber es gibt auch das ewige Strafgericht, die ewige Trennung von Gott. Das bezeichnet Jesus hier als _____ jeder Sünder hat diese Strafe verdient. Wenn uns ein Körperteil zur Sünde verführt, ist es darum besser, sich von diesem Körperteil zu trennen.

Sollen wir das nun genauso in die Tat umsetzen? Nein! Jesus will hier deutlich machen, dass



Lies heute Markus 12,41-44!

Lasst alle sehen, wie herzlich und freundlich ihr seid! Denkt über das nach, was wahr, was anständig und gerecht ist! Richtet eure Gedanken auf das Reine, das Liebenswerte und Bewunderungswürdige; auf alles, was Auszeichnung und Lob verdient. (Phillipper 4 Verse 7-8)

Das ist mir wichtig geworden:

Gott rechnet anders als wir Menschen. Er weiß, mit welcher inneren Haltung jemand ein Opfer gibt: Etwas nur, weil man etwas geben muss? Oder um von anderen Anerkennung zu bekommen? Die Witwe gab aus ganzer Liebe mit großem Vertrauen zu Gott. Ohne Angst und Sorge, dass sie selbst zu kurz kommen würde.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 13,1-8!

Verführer

Jesus erklärte, was bis zum Ende der Welt geschehen wird: Die Stadt Jerusalem und der prächtige Tempel werden zerstört. Dies geschah im Jahr 70 nach Christus durch die Römer. (Vers 2) Menschen treten auf, die das Heil versprechen und viele verführen (Verse 5-6). Was sollen wir nicht, wenn wir von Kriegen hören? (Vers 7) Was wird es in vielen Teilen der Welt geben? (Vers 8)

Das alles kann uns Angst machen. Aber wenn wir mit Jesus leben, gilt uns seine Zusage: Ich bin jeden Tag bei euch ...! (Matthäus 28 Vers 20).

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 13,9-13!

Verfolgte

Jesus bereitete seine Jünger darauf vor, dass sie gehasst und verfolgt werden. Was sollte ihnen in den Synagogen passieren? (Vers 9) Wer muss auch ein Zeugnis von Jesus hören? (Vers 9) Aber unter allen Völkern muss zuerst (Vers 10) Worüber sollen sich die

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 13,28-37!

Wachsamer Diener

Welchen Baum nennt Jesus als Beispiel? (Vers 28) Wer kommt, wenn diese Dinge geschehen, von denen Jesus vorher gesprochen hat? (Verse 26 + 29). Niemand weiß dafür den genauen Termin, nur der (Vers 32) Was schärfte Jesus seinen Jüngern ein? Seid (Vers 33 + 37)

Das gilt auch für uns! Dazu ist es notwendig, sich immer wieder an Gott und seinem Wort, der Bibel, auszurichten. Wenn wir täglich mit Gott im Gespräch sind und auf ihn hören, dann zeigt er uns, wie wir leben sollen.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 14,1-11!

Verschwenderin

Im Orient wurden Gäste mit ein paar Tropfen Parfüm erfrischt. Das war der Frau zu wenig. Sie salbte Jesus wie einen König! Voll Dankbarkeit und Liebe ehrte sie ihn mit diesem kostbaren Öl. Wie viel war es wert? (Vers 5) Jesus nahm die Frau in Schutz. Was hatte sie für ihn getan? (Vers 8)

Er wusste, dass er den Tod am Kreuz vor sich hatte. Trotzdem war er voller Vertrauen: Das ist nicht das Ende! Überall in der Welt wird man predigen (Vers 9), die Vergebung der Sünden für die, die an ihn glauben.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 14,12-21!

Verräter

Jesus wusste genau, was Judas vorhatte: Einer von euch (Vers 18) Die anderen Jünger hatten offenbar nichts bemerkt. Vor Menschen können wir manches verbergen. Aber Jesus sieht in unser Herz. Er warnte Judas vor den Folgen (Vers 21). So gab er ihm die Möglichkeit, sich noch anders zu entscheiden.



Lies heute Markus 13,14-23!

Auserwählte

Gott achtet besonders auf seine Auserwählten, also auf die Menschen, die ihn liebhaben. Was tut Gott für sie mit der schrecklichen Zeit? (Vers 20) Wodurch gelingt es Menschen, die sich als Messias ausgeben, viele zu verführen? (Vers 22)

Jesus ruft zu besonderer Wachsamkeit auf. Wenn wir eng mit ihm in Verbindung bleiben, hilft er uns durch den Heiligen Geist, klar zu unterscheiden: Was passt mit Gottes Wort zusammen, was nicht? Dann können wir falsche „Heilsbringer“ erkennen und fallen nicht auf sie herein.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Markus 13,24-27!

„Einsamler“

Jesus spricht hier ganz deutlich von seinem Wiederkommen. Was geschieht im Kosmos? (Verse 24-25) Das heißt: Was bisher unsere Welt ausgemacht hat (Raum und Zeit) verschwindet. Gott macht alles neu!

Welche Bezeichnung gebraucht Jesus für sich? (Vers 26) Dieses Wort steht schon in Daniel 7 Vers 13 und meint den Sohn Gottes. Er kommt mit (Vers 26) Er sendet die (Vers 26); sie sollen seine AUSTEN WÄHLER (sortiere die Silben) von überall her (Vers 27) Sie dürfen in Gottes neuer Welt leben.

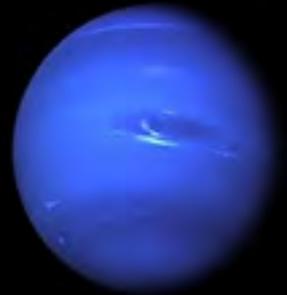
Das ist mir wichtig geworden:



Saturn



Uranus



Neptun

Unsere Spiele- sammlung für die Ferien



Alles mit Luftballons – wer sammelt die meisten Punkte?

Ballonball

Alle Mitspieler sitzen sich in Halbkreisen gegenüber. Zwischen euch ist eine Schnur in Kopfhöhe gespannt. Ein Luftballon wird nun hin und her gespielt: Für jede Bodenberührung gibt es einen Minuspunkt.

Ballonwettbewerb

Bei diesem Spiel geht es um Geschicklichkeit und Geschwindigkeit. Alle Kinder müssen ihren Luftballon mit einer Hand voll getrockneter Linsen, Steinchen oder Sand ohne Hilfsmittel füllen (je nachdem, was du gerade in ausreichender Menge da hast). Dann werden die Ballons aufgeblasen und ohne ihn in den Händen festzuhalten oder auf dem Boden landen zu lassen von jedem Mitspieler rasch bis ans Ziel vorangetrieben.



Gefüllte Ballons

Auf einem Tisch stehen kleine Schüsseln voller Material, zum Beispiel Linsen, Sand, Wasser, Zucker, Mehl, Büroklammern, Reis, Kaffeepulver ... Jedes Kind soll nun einen Luftballon mit je drei Teelöffeln voll eines Materials füllen, ihn aufblasen und verknoten. Dann schreibt jeder Mitspieler auf, welcher Luftballon

- beim Schütteln den meisten Krach macht und
- am höchsten fliegt, wenn man ihn einmal kräftig nach oben schlägt wie einen Volleyball.

Erst **nach dem Aufschreiben** schüttelt eine Person alle Ballons und wirft sie hoch. Für jede richtige Vermutung gibt es einen Punkt.

Alles mit einem Stück Schnur

Grimmasschneiden

Jeder Mitspieler bekommt eine Schnur locker um den Kopf gelegt und verknotet, so dass sie auf der Nasenspitze aufliegt. Allein durch Bewegen der Gesichtsmuskeln sollen nun alle Mitspieler die Schnur von ihrer Nase herunterbekommen. Wer schafft es als Erster? Wer kommt danach?



Fliegen fangen

Jedes Kind hat einen gleich langen Faden, an dem ein Knopf geknotet ist. Die Knöpfe sind die Fliegen, sie werden in die Mitte des Tisches gelegt. Über dem Fliegenschwarm kreist dann eine Schwalbe: Ein Spieler erhält einen Plastebecher, den er blitzschnell über eine Fliege zu stülpen versucht. Die Fliegen fliegen, indem an den Schnüren gezogen wird. Wer gefangen wird, muss ausscheiden; der letzte Spieler darf dann im nächsten Spiel als Schwalbe auf Jagd gehen und bekommt fünf Punkte gutgeschrieben.



Mehl schneiden

Auf einem Suppenteller wird ein Berg Mehl aufgehäuft und obendrauf ein Ei, ein stehender Ring oder irgendein anderer Gegenstand gesetzt. Abwechselnd „schneidet“ jedes Kind mit der zwischen den Zeigefingern gespannten Schnur einen Teil vom Berg ab. Irgendwann fällt, mit Spannung erwartet, die Bergspitze um. Wem das passiert, der verliert einen Punkt.



(Quelle: Lustige Kinderfeste, Tigris Verlag 1991)

Foto-Wettbewerb

Mach mit!



Wir brauchen **DEIN** Foto!
Mach ein Bild von dir mit einem VT-Heft:
in deinem Zimmer,
im Garten, in der Stadt, im Urlaub
oder oder oder ...



Schick es uns, wir drucken es im VT ab.
(Bitte besprich es vorher unbedingt mit deinen Eltern!)

Schick dein Bild an jungchar@akjs.eu – wir freuen uns drauf!

Schick uns deine **Lieblingsswitze** einfach per Mail an jungschar@akjs.eu



Kennst du den schon ...?

Scherzfrage:
Was ist die
Telefonnummer
der NASA?
1-2-3-4-5
-1-2-3-4-5
-6-7-8-9-10

Ein Elefant und eine Maus spazieren durch die Savanne. „Die Sonne sticht, mir ist heiß.“, sagt die Maus. „Darf ich bitte im Schatten unter deinem Bauch laufen?“ „Ja“, antwortet der Elefant, „aber nachher tauschen wir!“

„Omi, komm schnell!“, rufen die Kinder, die gerade im Garten toben. „Du musst unbedingt mitspielen. Wir spielen die Tiere im Zoo.“ „Und was soll ich dabei tun?“ „Will Oma wissen. „Du spielst die nette alte Besucherin, die den Tieren Süßigkeiten zuwirft.“

Sherlock Holmes und Dr. Watson zelten. Mitten in der Nacht wird Dr. Watson von Sherlock Holmes geweckt. Holmes: „Was sehen Sie Watson?“ Watson: „Ich sehe Sterne am Himmel.“ Holmes: „Und was schlussfolgern Sie daraus?“ Watson: „Dass es im Universum sehr viele Planeten, Sterne ...“ Holmes: „Quatsch – man hat uns gerade das Zelt geklaut!“

Fragt der Polizist den Einbrecher: „Warum sind sie ausgerechnet in ein Seifengeschäft eingebrochen?“ Antwortet dieser: „Mir ging es wirklich dreckig ...“

Lena macht mit den Eltern Ferien auf dem Bauernhof. Da sieht sie, wie der Bauer den Schubkarren mit Mist belädt. „Wohin bringen Sie den Mist?“, fragt Lena interessiert. „Der kommt auf die Erdbeeren“, erklärt der Bauer schmunzelnd. „Ach“, staunt Lena, „wir tun immer Sahne drauf!“

Treffen sich zwei Holzwürmer. Fragt der eine: „Was macht dein Sohn eigentlich beruflich?“ Antwortet der andere: „Er arbeitet in einer Bank.“

Schickt eure **Briefwünsche, Grüße, Bilder von RUDI, und und und** an:
Redaktion 'Voll-TREFFER'
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
jungschar@akjs.eu
Wir drucken sie dann ab!
(Bitte besprich das vorher mit deinen Eltern!)

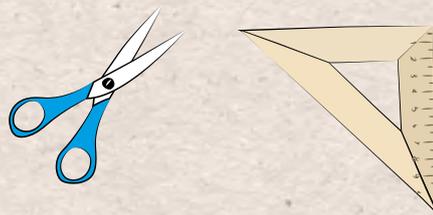
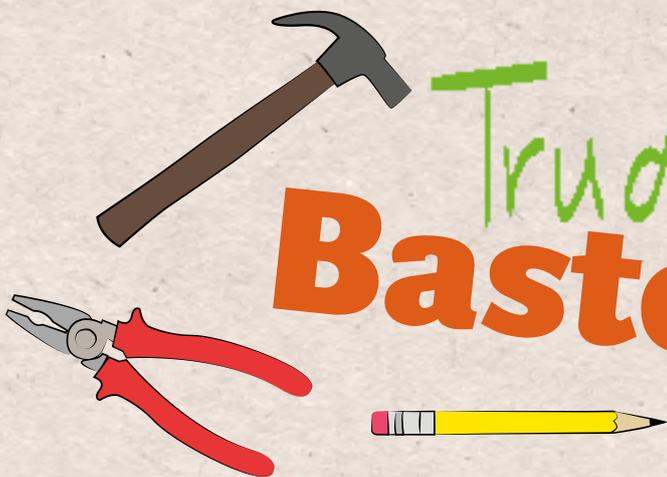
Lust auf Post?
ich hab da 'ne Idee...

AUSFLUG ZUM MOND:
Verglichen mit der Größe der Erde ist es zum Mond gar nicht so weit. Seine Entfernung ist „nur“ 9,6-mal so groß wie der Erdumfang – also ca. 384.400 Kilometer.



Familie Reuland aus Naumburg/Saale hat uns ein Foto von der gebastelten Kerze aus dem VT 5/2020 (Seite 6) geschickt. Vielen Dank dafür!

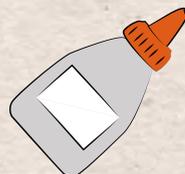
Trudis Bastelecke



Rakete aus Schwimmnudel

Um eine Rakete aus einer Poolnudel zu bauen, die auch noch fliegen kann, **brauchst du:**

- Schwimmnudel
- zwei Gummiringe
- Gewebband
- Schraubendreher
- Moosgummi
- Heißkleber
- Cuttermesser
- Filzstift



Und so funktioniert's – die Fotos zeigen dir die einzelnen Schritte:

1. Schneide dir mit dem Cuttermesser (Vorsicht: scharf!) von der Poolnudel ein 40 Zentimeter langes Stück ab – lass dir hier am besten von einem Erwachsenen helfen!
2. Bohre mit dem Schraubendreher 5 Zentimeter vom Ende des Poolnudelstücks genau gegenüberliegend zwei Löcher hinein: Miss auf beiden Seiten 5 Zentimeter mit einem Lineal ab, markiere dir den Punkt mit einem Filzstift und bohre mit dem Schraubenzieher vorsichtig einmal durch die ganze Nudel durch.
3. Durch die Löcher schiebst du mit Hilfe des Schraubendrehers einen Gummiring hinein: in Loch 1 reinschieben, durch die Poolnudel ziehen und durch Loch 2 wieder herausziehen.
4. Schlinge das Gummi mit beiden Enden um die Poolnudel und klebe es mit einem Streifen Gewebband rundherum fest!
5. Jetzt das zweite Gummiband innen in der Poolnudel unter dem ersten Gummiband durchschieben
6. Mit dem Ende, das in der Poolnudel liegt eine Schlaufe bilden, das andere Ende des Gummibandes durchziehen und nach außen stramm ziehen.
7. Mit einem Filzstift zeichne drei gleichgroße Dreiecke auf das Moosgummi auf – schneide diese aus!



8. Die Dreiecke mit dem Heißkleber (Vorsicht: heiß!) an das gegenüberliegende Ende der Poolnudel kleben – fertig ist deine Rakete!



Wenn du das Gummiband stramm ziehst und dann loslässt, fliegt die Rakete los! Witzig ist es, mit deinen Freunden zusammen mehrere solcher Poolnudel-Raketen zu basteln und dann kleine Wettbewerbe zu starten: Welche Rakete fliegt am weitesten? Wer trifft das vorgegebene Ziel? Welche Rakete fliegt am höchsten?

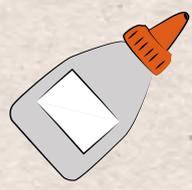
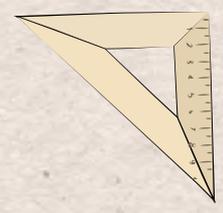
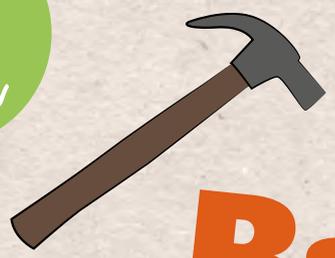
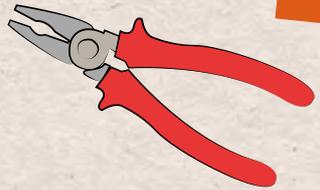
Viel Spaß beim Basteln und Losfliegen!



Terstin

Trudis

Bastelecke



Wasserrakete

Das ist cool: Eine Rakete, angetrieben mit Wasserkraft. Die fliegt richtig hoch! Nicht ganz bis zum Mond, aber fast ... ;-) Beim Bauen brauchst du Hilfe – aber frag mal Papa, ob der nicht mit dabei ist!?

Das brauchst du:

- stabile Plastikflasche (z. B. 1,5 l Flasche)
- passender Flaschenkorken
- 3 Flügel aus Sperrholz (siehe Schablone)
- Luftpumpe mit Schlauch
- evtl. Nadelventil
- evtl. Draht
- Heißklebepistole
- Feinsäge
- Sandpapier
- Bohrmaschine mit Bohrer



Start der Rakete:

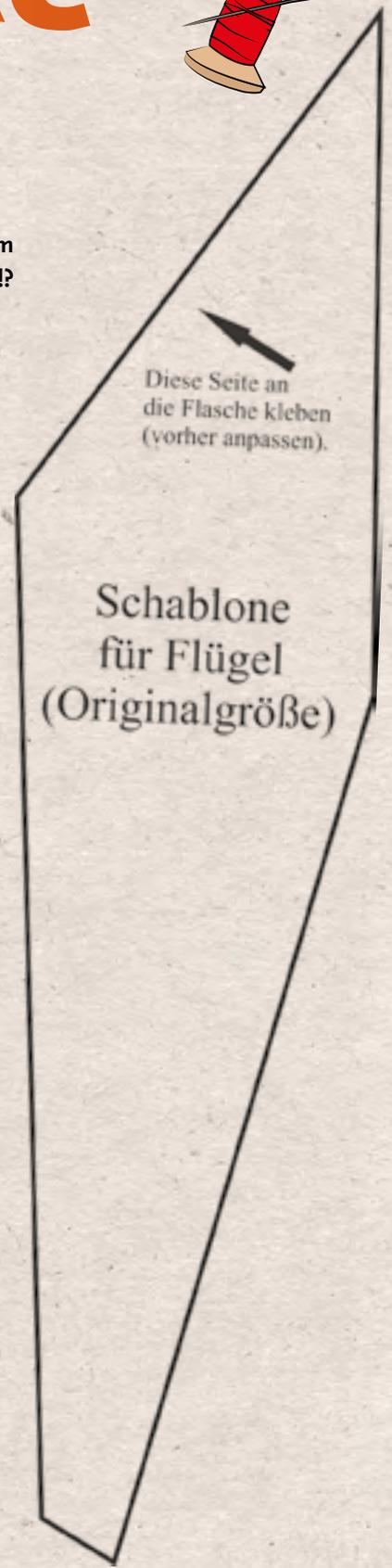
1. Du brauchst eine große Wiese mit viel Platz. In der Nähe dürfen keine Leute sein und auch keine Autos fahren!
2. Nimm zum Start bitte einen Erwachsenen mit!
3. Die Flasche zu einem Viertel mit Wasser füllen.
4. Korken so fest wie möglich auf die Flasche stecken und Pumpe anschließen.
5. Die Rakete im Freien, in sicherer Entfernung von Gebäuden und Freileitungen, aufstellen.
6. Luft in die Flasche pumpen bis so viel Druck in der Flasche ist, dass der Korken von allein herauspringt.

Achtung: Die Rakete fliegt bis zu 30 Meter hoch!

Bitte mit Vorsicht an den Start gehen! Guten Flug!

Und so geht's:

1. Flügel zuschneiden und mit Sandpapier oder Feile an die Rundung der Flasche anpassen.
2. Flügel mit Heißklebepistole ankleben. Die Rakete steht auf den Flügeln gerade.
3. Schlauch mit Korken verbinden. Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten:
 - a) Ein kleineres Loch durch den Korken bohren. Nadelventil in dieses Loch von der breiten Seite des Korkens aus eindrücken;
 - b) ein größeres Loch in den Korken bohren, Luftschlauch hindurchstecken.
4. Diesen Schlauch an beiden Seiten des Korkens mit Draht fixieren. Wenn nötig an den Seiten mit Heißkleber abdichten.



Marko Schubert

Geschichte der Raumfahrt

Modell des
Sputnik 1

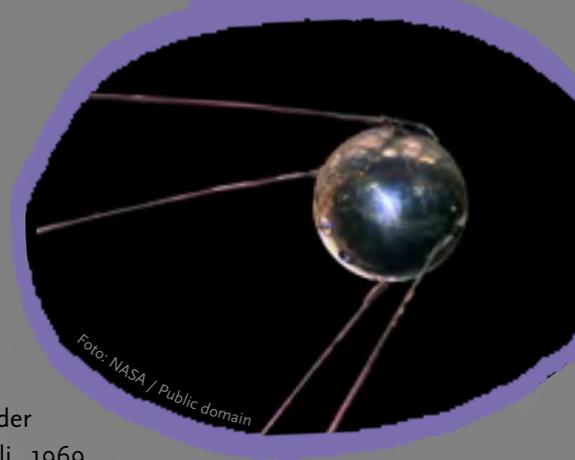


Foto: NASA / Public domain

Hast du schon mal davon geträumt, schwerelos durch einen Sternennebel zu schweben? Oder einen kleinen Wochenendausflug zum Mars zu unternehmen? Leider geht das nicht so einfach ... Ein paar Menschen haben es allerdings schon geschafft, ins Weltall zu fliegen!

1957 fing alles an

Begonnen hat das „Zeitalter der Raumfahrt“ im Oktober 1957. Der Staat Sowjetunion, zu dem damals auch Russland gehörte, schoss den Satelliten „Sputnik 1“ in die Erdumlaufbahn. Dieser Satellit wog 80 Kilogramm und sendete Funksignale zur Erde. Nach drei Wochen gaben die Batterien auf. Doch die Forscher ließen sich davon nicht abschrecken und arbeiteten weiter.

Wettlauf zum Mond ...

Die USA und die Sowjetunion wollten beide als erste Menschen zum Mond fliegen. Damit begann ein richtiger Wettlauf: Einen Monat nach dem Flug des Satelliten Sputnik folgte eine sowjetische Rakete mit einem Lebewesen an Bord: die Hündin Laika. Der erste Mensch im Weltall war der 27-jährige Juri Gagarin aus der Sowjetunion. Am 12. April 1961 flog er in einer Raumkapsel 108 Minuten lang um die Erde.

Erster Mensch auf dem Mond

Doch dann kam der große Tag der USA: Am 16. Juli 1969

flog die Rakete „Apollo 11“ zum Mond. Drei Tage später setzte der amerikanische Astronaut Neil Armstrong als erster Mensch seinen Fuß auf den Mond. Millionen Menschen sahen ihm im Fernsehen dabei zu.

Die erste Raumstation

1986 wurde die russische Raumstation „MIR“ gebaut. Sie war so etwas wie ein Astronautenhotel, das um die Erde sauste. Aus finanziellen Gründen hat sich Russland entschieden, die „MIR“ aufzugeben.

International Space Station (ISS)

Russland beteiligte sich dafür zusammen mit 15 anderen Ländern ab 1998 am Bau der ISS. Sie ist die erste internationale Raumstation und wird immer weiter ausgebaut. Der nächste große Traum der Weltraumforschung ist wohl eine bemannte Reise zum Mars. Wer weiß, was noch alles kommen wird?



Astronaut Buzz Aldrin
beim ersten Spaziergang
auf dem Mond



Foto: NASA / Public domain

Die ISS am 7. März 2011,
aufgenommen aus dem
Space Shuttle Discovery



Jan

(Quelle: www.zdf.de)

Herr Zierlich's Pinnwand



Wer sich mit den **Himmelskörpern** beschäftigt, staunt automatisch über die Größe des Schöpfers. Kennst du dich aus? Was sind Sterne, was Planeten? Hier findest du einige interessante Erklärungen:

Planet

= Himmelskörper, der nicht selbst leuchtet (sondern das Licht eines Sterns reflektiert), eine kugelähnliche Gestalt hat und sich in einer Umlaufbahn um einen Stern bewegt. 2006 hat man festgelegt, dass Pluto – der seit seiner Entdeckung zu den Planeten gezählt wurde – lediglich ein so genannter „Zwergplanet“ ist. Entscheidend dafür ist die Frage, ob ein Planet seine Umlaufbahn von anderen Objekten „freigeräumt“ hat. Die „richtigen“ Planeten unseres Sonnensystems sind: Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun.

Stern

= mit eigener Energie leuchtender Himmelskörper. Der Erde am nächsten stehende Stern ist die Sonne. Am Nachthimmel kann man ungefähr 6.000 Sterne mit bloßem Auge sehen (in einer klaren, wirklich dunklen Nacht) - mit Teleskopen jedoch Millionen und mehr.



Foto: Lsmpascal / CC BY-SA (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>)



Foto: Will Stewart / Unsplash.com

Hier siehst du einen **Größenvergleich** der Planeten unseres Sonnensystems: Der Größe nach von Links nach Rechts und von Oben nach Unten sind Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, Erde, Venus, Mars und Merkur abgebildet.



Foto: Luc Viatour / CC BY-SA (http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/)

Asteroid
 = Zwischen Erde und Mars liegt der so genannte „Asteroidengürtel“ (oder auch „Kuipergürtel“). Das sind Abertausende kleiner unförmiger Himmelskörper, die die Sonne auf einer Bahn umkreisen. Manche meinen, dass sie einmal einen eigenen Planeten bildeten, der jedoch irgendwann zerbrochen ist. Die größten bekannten Asteroiden haben immerhin einen Durchmesser von bis zu 2.500 Kilometern und sehen aus wie eine Kartoffel!

Mond
 = Himmelskörper, der um einen Planeten kreist. Er leuchtet, weil er das Licht der Sonne widerspiegelt. Viele Planeten haben mehrere Monde – Jupiter umkreisen z. B. gut 80 kleine Himmelskörper! Viele meinen, dass die Ringe des Saturn auch einmal Monde waren, die jedoch zerfallen sind.

Hier siehst du eine Abbildung einiger durch Raumsonden erforschte Asteroiden.



Foto: NASA/JPL-Caltech/JAXA/ESA / Public domain

Komet
 = Himmelskörper, die in einer weiten Bahn die Sonne umkreisen. In Sonnennähe erzeugen sie durch Gase einen leuchtenden „Schweif“. Manche Kometen sind mit bloßem Auge von der Erde aus sichtbar.

Meteorit
 = Kleinste Partikel bis felsbrockengroße Teile, die sich durchs Weltall bewegen. Treffen sie auf die Erdatmosphäre (= Lufthülle), verglühen sie. Nachts ist das als so genannte „Sternschnuppe“ zu beobachten.

Noch viel mehr gibt es zu entdecken in Gottes großer Schöpfung. Machst du mit?



Ralf

Wir hoffen, dass die Sommerfreizeiten stattfinden können - natürlich vorausgesetzt, es wird trotz Corona-Krise erlaubt.

Hast du in deinen Sommerferien schon was vor? Freizeiten 2020

für Kids von 9 bis 13 Jahren
 und Teens von 14 bis 17 Jahren



Noch eine **LAST-MINUTE-CHANCE** auf einzelnen Freizeiten!

Auch 2020 gibt es wieder jede Menge super Freizeitangebote für die Sommerferien! Schau unter www.akjs-freizeiten.de nach oder fordere hier einen Flyer an:

AKJS (Arbeitskreis Jungschar)
 c/o Ralf Kausemann
 Halbenmorgen 20
 51427 Bergisch Gladbach

Tel.: 02204/67388
 E-mail: jungschar@akjs.eu



Dieter



WANN SIND WIR ENDLICH DA?

Könnten wir den Weg zum
Mond mit einem Auto
zurücklegen, das mit
Tempo 100 fährt, wären wir
160 Tage unterwegs.

RUDI mag Fliegen





Astrologie

– was ist das?

Viele Dinge um uns herum üben einen nicht geringen Einfluss auf unser Leben, unser körperliches und seelisches Wohlbefinden aus. Die Astrologie beschäftigt sich seit fast 5.000 Jahren mit der Frage, welche Auswirkung die Sterne auf unser Leben haben könnten. Dahinter steckt der Gedanke, dass sich der Mensch in einer fortwährenden Korrespondenz (Austausch) mit seiner Umwelt befindet. Man meint, es bestehen Beziehungen, mit deren Kenntnis man eine Deutung des menschlichen Schicksals und die Zukunft des Menschen vornehmen, bzw. in Erfahrung bringen kann.

Eine weitere Vorstellung aus der Antike (Altertum) ist der Gedanke, dass die Gestirne für bestimmte Planetengötter stehen, die mehr oder weniger das Schicksal der Menschen bestimmen, die unter dem jeweiligen Sternzeichen geboren werden.

Auch heute stellen die aufgezeigten Eigenschaften für den Astrologen eine Realität dar, die mit dem menschlichen

Wesen in Verbindung, in Wechselwirkung tritt.

Eine Menge Anstrengungen wurden in neuerer Zeit unternommen, um die Aussagen der Astrologie wissenschaftlich zu belegen. Und manche Biologen haben tatsächlich den einen oder anderen Zusammenhang insbesondere der Mondphasen mit dem Wachstum von Pflanzen oder dem Verhalten von Tieren gefunden. Das mag schon so sein, hat jedoch letztlich mit Astrologie nichts zu tun.

Der Unterschied

Eigentlich ist es allen bekannt: Astrologie ist eher im Bereich der Mystik und Wahrsagerei einzuordnen, wie auch ihre enge Beziehung zur so genannten Alchemie zeigt, und fällt daher unter den Oberbegriff „Okkultismus“. Sie ist weder eine Wissenschaft, noch dazu geeignet, eine echte

Lebenshilfe darzustellen. So wenig ihre Aussagen wissenschaftlich belegbar sind, so zahlreich sind jedoch die Bei-

spiele ihrer negativen Auswirkungen auf den Menschen.

Es gilt auch hier die ganz persönliche Frage: Bin ich bereit, meine durch Gott gegebene Freiheit einzutauschen, gegen ein Schicksal aus dem Horoskop?

Die Warnung

Gott warnt uns in der Bibel sehr deutlich davor, uns mit okkulten Dingen zu beschäftigen – so auch vor der Astrologie!

Die Bibel macht sehr deutliche Aussagen zu diesem Thema, zum Beispiel in Jesaja 47 Verse 12-15: *Versuch es nur mit der Beschwörungskunst! Los, wende deine Zaubereien an! Du hast dich ja von Jugend an darum gemüht. Vielleicht schaffst du Hilfe herbei, vielleicht wendest du das Unheil ja ab? Deine vielen Beratungen haben dich müde gemacht. Ja, ruf doch deine Astrologen, deine Himmelszerleger, die dich jeden Neumond wissen lassen, was über dich kommt. Sollen sie dich doch retten! Seht, wie Stroh hat sie das Feuer verbrannt! Keiner kann sein Leben retten vor dem Feuersturm. Das ist keine Glut, an der man sich wärmt, kein Feuerchen, an dem man sitzt. Das ist alles, was sie für dich tun – die, für die du dich gemüht, mit denen du von Jugend auf gehandelt hast. Jeder taumelt seines Weges fort, niemand rettet dich.*

Unser Tipp: Finger weg von Horoskopen und ähnlichem faulen Zauber! Allein Gott kennt deine Zukunft. Vertraue dich ihm an!

GANZ SCHÖN FLOTT

Ein Lichtstrahl, der sich mit 300.000 km pro Sekunde fortbewegt, legt die Strecke zwischen Erde und Mond in 1,28 Sekunden zurück.

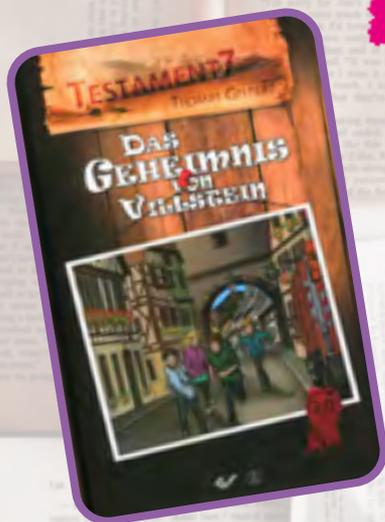




Lese- futter für die Ferien

Bestellmöglichkeit
zum Beispiel bei
www.cb-buchshop.de

Schock deine Eltern – lies ein Buch!
Eine kleine Auswahl an neu erschienenen Büchern
empfehlen wir dir hier:



Testament 7 – Das Geheimnis von Villstein (2)

von **Thomas Gelfert**
Verlag: **CV Dillenburger**
Artikel-Nr.: **271583000**
Preis: **12,90 €**

Dominiks verschwundener Vater taucht überraschend wieder auf. Hat er eine Chance verdient? Gleichzeitig sucht Dominik mit seinen Freunden nach dem mysteriösen zweiten Testament. Plötzlich machen sie eine explosive Entdeckung, die das Ende von Villstein bedeuten könnte. Die Zeit läuft ab!

Einmal um die Welt beten

von **Molly Wall, Jason Mandyk**
Verlag: **CV Dillenburger**
Artikel-Nr.: **271654000**
Preis: **15,90 €**

Ein Buch voller spannender Geschichten über Kinder und Familien auf der ganzen Welt, deren Leben von Gott komplett verändert wurde — weil für sie gebetet wurde!

„Einmal um die Welt beten“ stellt dir verschiedene Völker mit ihrer Kultur, ihrer Geschichte und ihren Traditionen vor und führt dich an die unterschiedlichsten Orte: von der eisigen Arktis bis in brennend heiße Wüsten, von den höchsten Bergen bis in die größten Städte. Durch Landkarten, Infoboxen mit Zahlen und Fakten, Gebetsanliegen, Lebensgeschichten und kuriose Details erhältst du interessante Einblicke. Du erfährst, wie Kinder in anderen Ländern leben, was sie gerne machen, wo sie zur Schule gehen, was sie essen und anziehen und wovon sie träumen.





Die Abenteuerreise: Der unsichtbare Freund (2)

von Lois Walfrid Johnson

Verlag: Christliche Literaturverbreitung

Artikel-Nr.: 256452000

Preis: 4,90 €

Im Heimatland der Wikinger, die sie aus ihrer irischen Heimat verschleppt haben, befindet sich Bree in einem körperlichen und geistlichen Überlebenskampf. Mit der achtjährigen Lil wagt sie die Flucht vom Schiff, sobald sie den Hafen erreicht haben. Sie verstecken sich in den Wäldern und werden dort von Mikkell und den anderen Wikingern gesucht, die sich sicher sind, dass Bree einen Beutel mit Silbermünzen gestohlen hat. Bree weiß, dass sie den Wikingern vergeben muss, doch es fällt ihr sehr schwer. Und Mikkell beginnt sich zu fragen: Ist der Gott dieser irischen Christen tatsächlich mächtiger als die Götter der Wikinger?



Die Abenteuerreise: Der unsichtbare Freund (3)

von Lois Walfrid Johnson

Verlag: Christliche Literaturverbreitung

Artikel-Nr.: 256453000

Preis: 4,90 €

Norwegen, 10. Jahrhundert. Bree muss als Sklavin für Mikkells Familie arbeiten. Es fällt ihr schwer, sich an ihr neues Leben zu gewöhnen – sie fühlt sich wertlos und missachtet und versteht nicht, warum Gott sie in Norwegen haben möchte. Als Gott ihre Gebete beantwortet, steht Bree vor einer wichtigen Frage: Wer auch immer wir sind und wo auch immer wir leben – was bedeutet es, wirklich frei zu sein?



Mein großes Bibel-Bastelbuch

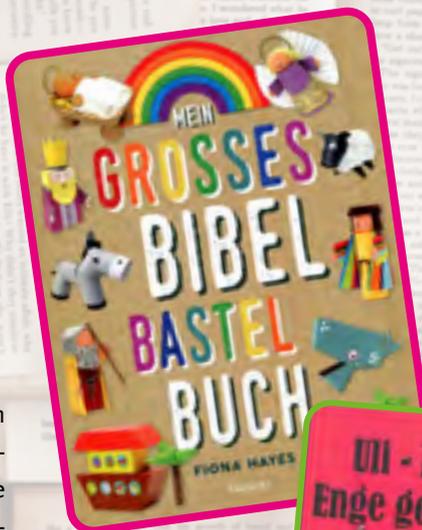
von Fiona Hayes

Verlag: Francke Buchhandlung GmbH

Artikel-Nr.: 332110000

Preis: 14,95 €

Erwecke die biblischen Geschichten zum Leben, indem du deinen eigenen Garten Eden bastelst, deine eigene Arche Noah oder deine eigene Weihnachtskrippe – und noch vieles mehr! Mit einfachen Schritt-für-Schritt-Anleitungen lassen sich über 50 Personen, Orte, Tiere und Gegenstände aus dem Alten und Neuen Testament nachbauen. Dabei können viele Materialien wiederverwertet werden, die du sonst in den gelben Sack oder die Papiertonne werfen würdest.



Uli in die Enge getrieben

von Andreas Schwantge

Verlag: Conception Seidel

Artikel-Nr.: 644159000

Preis: 5,95 €

Sandra (Radieschen) arbeitet in den Ferien einige Tage in einem Kindergarten. Dort fällt ihr eine Erzieherin auf, die offensichtlich Schwierigkeiten mit einem jungen Mann hat. Gemeinsam mit Meggi will sie dem Geheimnis auf die Spur kommen. Als Uli Radieschen im Kindergarten besucht, dreht dieser geheimnisvolle Mann plötzlich völlig durch. Er zerstört Möbel, tobt und randaliert ...



... mehr Lesetipps gibt's auf Seite 38!



für dich

Die Fotostory stammt diesmal von der Jungschar aus Dörentrup.

VT Fotostory



Domenik, der Ehrenmann

Kennst du das? Heutzutage ist es ganz schön schwierig, immer im Trend zu liegen. Was gerade „in“ ist, ist im nächsten Moment „out“. Besonders bei den Klamotten merkt Domenik, dass es eigentlich gar nicht so wichtig ist, immer „in“ zu sein ...

Domenik ist auf dem Weg zu seinen Freunden, um mit ihnen Basketball zu spielen. Er hat ein neues T-Shirt und freut sich schon, es seinen Freunden zu zeigen.



Hey Leute! Checkt mal mein neues, freshes T-Shirt!



Seine Freunde sind aber nicht begeistert von seinem neuem T-Shirt ...



Da ist ja gar kein NASA-Logo drauf!

Was ist denn NASA?



Die NASA ist ein Raumfahrtinstitut, aber auch eine voll nice Marke ...



Domenik ist enttäuscht, dass seine Freunde sein neues T-Shirt nicht cool finden und geht nach Hause.



Am nächsten Tag ist er in der Jungschar. Dort singen sie ein Lied ...



Am nächsten Tag geht Domenik wieder in seine Clique.



Wir wollten uns auch entschuldigen. Das war nicht ehrenhaft, was wir letztens gesagt haben.



... egal wie du aussiehst, egal wie du dich fühlst: Gott liebt dich, gib ihm die Ehre

Ey Leute, mir ist egal, was ihr von mir denkt. Mir ist viel wichtiger, dass Gott mich liebt, auch wenn ich ein T-Shirt ohne NASA-Logo habe!

Und so haben sie sich wieder vertragen und spielen zusammen Basketball.



Schon gewusst? In der Bibel steht: *Herr, du durchschaust mich, du kennst mich durch und durch. Ob ich sitze oder stehe – du weißt es, aus der Ferne erkennst du, was ich denke.* (Psalm 139,1-2)

Gott kennt uns alle ganz persönlich und kümmert sich um jeden von uns einzeln. Ist das nicht spitze?

Tipp: Hast du Fragen zu dem Thema dieser Seite? Oder merkst du, dass dir das auch Probleme bereitet? **Dann bleib nicht allein damit!** Sprich mit deinen Eltern darüber - oder mit einem anderen Christen (zum Beispiel deine Jungscharmitarbeiter). Schreib uns (unsere Adresse findest du auf Seite 2), oder wende dich an:





... mehr Lese- futter für die Ferien

Bestellmöglichkeit
zum Beispiel bei
www.cb-buchshop.de

Schock deine Eltern – lies ein Buch!
Eine kleine Auswahl an neu erschienenen Büchern
empfehlen wir dir hier (Fortsetzung von Seite 35):



Der Schlunz – Streiche zu verkaufen

von Harry Voß, Tobias (Illustrationen)
Verlag: SCM R.Brockhaus
Artikel-Nr.: 228878000
Preis: 6,99 €

Die 15 Schlunz-Comics sind auch im sechsten Band der absolute Hingucker! Auf unvergleichlich lustige Art haucht Tobias den Episoden, die sich Harry Voß teils extra für den Comic ausgedacht hat, Leben ein. Ein tolles Geschenk für Schlunz-Fans und solche, die es werden wollen!



Die 4 vom See: Der Silberne Schlüssel und das Geheimnis der Wahrheit

von Alexander Lombardi, Sandra Binder
Verlag: SCM R.Brockhaus
Artikel-Nr.: 228873000
Preis: 14,99 €

Die vier vom See sind dem Versteck der sagenumwobenen goldenen Schale so nah wie nie zuvor. Doch als Franky nach einem Unfall ins Krankenhaus kommt, stößt er dort auf Spuren eines unglaublichen Skandals. Und auch persönlich muss sich Franky einer unangenehmen Wahrheit stellen ... Eine spannende Geschichte rund um vier Freunde und die erlösende Freiheit, die die Wahrheit mit sich bringt.

Uli ein Zeuge weiß zuviel

von Andreas Schwantge
Verlag: Conception Seidel
Artikel-Nr.: 644157000
Preis: 4,95 €

Bettina, ein Mädchen aus Ulis Klasse, ist verschwunden. Die Entführer verlangen viel Geld – und das, obwohl Bettinas Eltern nur Schulden haben.

Zuerst tappt Uli im Dunkeln. Doch dann gibt eine Nachbarin wichtige Informationen. Im Wald stolpern Uli und Marion über einen Hinweis – und da ist vor allem ein Zeuge, der mehr sagt, als er eigentlich wissen kann ...



Jabando – Das nächste Level zählt

von Annette Spratte

Verlag: Francke Buchhandlung GmbH

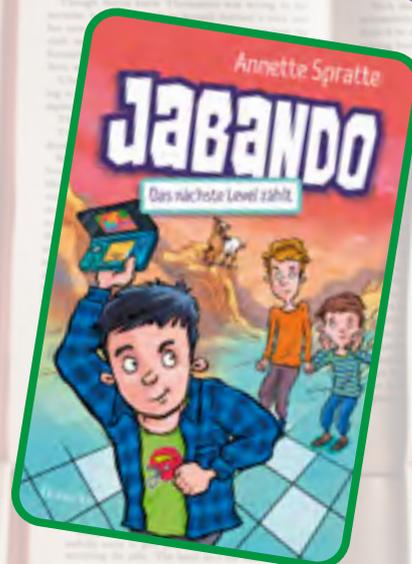
Artikel-Nr.: 332102000

Preis: 9,95 €

Tom und Jojo wollen ihrem Freund Hannes gerade das abgefahrene Nintendo-Spiel Jabando zeigen, da kommt Julius, einer der großen Jungs, und schnappt ihnen das Spiel einfach weg! Erschüttert erzählen die Brüder ihrem Freund Herrn Munkel von dem Schlamassel, doch der ist zuversichtlich, dass Gott seinen Weg gehen wird, auch mit Julius.

Tatsächlich probiert Julius das Spiel aus und landet mitten in der Welt des Alten Testaments. Gleich das erste Level bringt ihn an seine Grenzen. Ist er Jabando überhaupt gewachsen? Und wird sich sein Leben durch das Spiel für immer verändern?

Zwei alternative Enden bieten dir die Möglichkeit, den Ausgang der Geschichte selbst zu beeinflussen!



Die Strandspürnasen – Wirbel um die Villa am Meer (1)

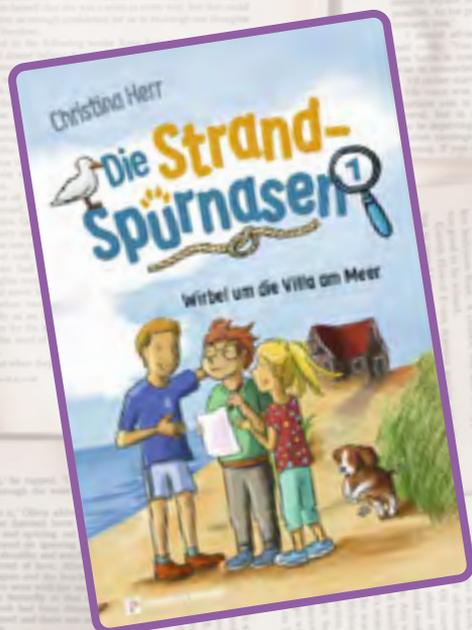
von Christina Herr, Joy Katzmarzik

Verlag: Neukirchener Verlag

Artikel-Nr.: 156673000

Preis: 10,99 €

Familie Winter zieht um – und zwar nach Strandvoort ans Meer. Juhu! – aber Halt. Mit dem neuen Zuhause stimmt etwas ganz und gar nicht, das spüren Nick und Leni sofort. Die Pension ‚Zeevilla‘ hütet ein spannendes Geheimnis, der einzige Gast verhält sich äußerst verdächtig und was verbirgt sich überhaupt hinter der verschlossenen Tür im Dachgeschoss? Gut, dass die ‚Strandspürnasen‘ jetzt vor Ort sind. Gemeinsam mit ihrem Freund Albert und Hund Charlie Schlappohr nehmen die Geschwister die Ermittlungen auf. Auch Onkel Jo hilft, wo er kann, und zerlegt komplexe Fakten über Gott und die Welt in kindgerechte Happen. Ein aufregendes Abenteuer beginnt, das den ganzen Mut der Strandspürnasen fordert. Werden sie es schaffen?



Das Versteck im Uhrmacherhaus

Auf den Spuren von Corrie ten Boom

von Judith Janssen

Verlag: Neukirchener Verlag

Artikel-Nr.: 156708000

Preis: 12,99 €

Haarlem, 1943: Für den fast zwölfjährigen Henk und die anderen Bewohner der niederländischen Hafenstadt wird das unbeschwerte Leben immer komplizierter und beängstigender: Nahrungsmittel werden knapp, jüdische Mitbürger und alle, die sich wehren wollen oder Juden helfen, müssen um ihr Leben bangen. Man weiß nicht mehr, wem man vertrauen kann und was als Nächstes passieren wird. Und Henk muss auch noch seine kleine Schwester Liese beschützen, die geistig behindert ist. Durch einen Zufall lernt Henk mutige und gläubige Menschen kennen - die Schwestern Corrie und Betsie ten Boom. Doch dann sind die beiden plötzlich verschwunden, Liese gerät in Gefahr und Henk muss sehr viel Mut beweisen.





Ziemlich schnuppe!

